

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 10. Mai 2006  
Kolonnenstraße 30 L  
Telefon: 030 78730-290  
Telefax: 030 78730-320  
GeschZ.: II 11-1.10.1-319/2+3

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

**Zulassungsnummer:**

Z-10.1-319

**Antragsteller:**

Deutsche Everlite GmbH  
Am Kessler 4  
97877 Wertheim

**Zulassungsgegenstand:**

Lichtband Alphaglas Typ GS  
PC 10/1700; PC 10-4; PC 12-4; PC 16; PC 16 HC und  
PC 1040/16

**Geltungsdauer bis:**

31. Mai 2011

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. \*  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst elf Seiten und 48 Anlagen.



---

\* Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-10.1-319 vom 24. Juli 2003.  
Der Gegenstand ist erstmals am 24. Juli 2003 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

## I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



## II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

Das Lichtband ALPHAGLAS Typ GS PC 10/1700, PC 10-4, PC 12-4, PC 16, PC 1040/16 und PC 16 HC besteht aus lichtdurchlässigen 10 mm, 12 mm oder 16 mm dicken Stegplatten aus Polycarbonat (PC), mit einer maximalen Breite  $l_e$  von 1,04 m und 2,10 m. Die Stegplatten liegen auf ebenen Aluminiumprofilen (Tragprofilen), die parallel zu den Stegen der Platten angeordnet sind, auf und werden von Aluminiumprofilen (Abdeckprofilen) gegen Windsoglasten gehalten. Sie sind zusätzlich über die gesamte Breite quer zu den Stegen aufgelagert. Die Stegplatten dürfen nur an den Längsrändern jeweils über einem Tragprofil gestoßen werden. Bei Platten, deren Breite  $l_e > 1,05$  m ist, müssen parallel und in äquidistantem Abstand zu den Randprofilen ein bzw. zwei weitere Profile als Mittelunterstützung angeordnet werden (Zweifeld- bzw. Dreifeldsystem). Passstücke bis 500 mm Breite dürfen ohne Mittelunterstützung vorgesehen werden.

#### 1.2 Anwendungsbereich

Das Lichtband kann im Wand- oder Dachbereich (lotrecht oder geneigt) für offene oder geschlossene Bauwerke verwendet werden. Bei Einsatz im Dachbereich ist eine Mindestneigung der Platten von 3° notwendig. Die Platten mit ihrer Auflagerkonstruktion können zu beliebig langen Lichtbändern über rechteckigem Grundriss zusammengesetzt werden.

Die Stegplatten sind nicht begehbar. Sie sind mindestens normalentflammbar (DIN 4102-B2).

Lichtbänder im Dachbereich sind nicht widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102-7 (weiche Bedachung).

### 2 Bestimmungen für die Bauprodukte

Das Lichtband und seine Teile müssen den Besonderen Bestimmungen und den Anlagen dieses Bescheids entsprechen.

#### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

##### 2.1.1 Stegplatten

Die im Extrusionsverfahren hergestellten Stegplatten tragen folgende Bezeichnungen:

Hersteller	Polycarbonat	Firmenbezeichnung / Typ	Höhe der Platte (mm)	Anlage
Bayer Sheet Europe GmbH	Makrolon 1143 Bayer AG	Makrolon multi UV 2/10-10,5 clear 1099 2/10-10,5 white 1145 2/10-10,5 bronze 1850	10	4.1
Kaysersberg Packaging S. A. F-Kaysersberg	Makrolon 1143 Bayer AG	Akyver Sun Type 10/1700	10	4.2
E. M. P. S.A. CH - Stabio	Makrolon 1143 Bayer AG	Macrolux Longlife PC 10-2/1700	10	4.3
General Electric Plastics b.v. NL-Bergen op Zoom	Lexan SD 1318-112 resin GEP b.v.	Lexan Thermoclear LTC 10 2RS 1700	10	4.4



Hersteller	Polycarbonat	Firmenbezeichnung / Typ	Höhe der Platte (mm)	Anlage
Brett Martin Ltd. Northern Ireland- Mallusk	Makrolon 1143 Bayer AG	Marlon Longlife PC 10-2/1700	10	4.5
POLITEC POLIMERI TECNICI S.A.	Formmasse ist beim DIBt hinterlegt	POLITEC STD 4-Lite 10	10	4.12
Bayer Sheet Europe GmbH	Makrolon 1143 Bayer AG	Makrolon multi UV 4/10-6	10	4.13
Kaysersberg Packaging S. A. F-Kaysersberg	Makrolon 1143 Bayer AG	Akyver Sun Type 10-4/1900	10	4.14
E.I.M.P. dott Gallina I-La Loggia	Formmasse ist beim DIBt hinterlegt	Policarb 10 mm 4 Pareti	10	4.15
POLITEC POLIMERI TECNICI S.A.	Formmasse ist beim DIBt hinterlegt	POLITEC STD 4-Lite 12	12	4.16
Bayer Sheet Europe GmbH	Makrolon 1143 Bayer AG	Makrolon multi UV 3/16-16 clear 4099 no drop-2100 2/16-16 white 4145 no drop-2100 2/16-16 bronze 4850 no drop- 2100	16	4.6
Kaysersberg Packaging S. A. F-Kaysersberg	Makrolon 1143 Bayer AG	Akyver Sun Type 16 - SDF	16	4.7
E. M. P. S.A. CH - Stabio	Makrolon 1143 Bayer AG	Macrolux Longlife PC 16-3/2800	16	4.8
General Electric Plastics b.v. NL-Bergen op Zoom	Lexan SD 1318-112 resin GEP b.v.	Lexan Thermoclear LTC 16 3TS DR 2800	16	4.9
BARLO PLASTICS FRANCE S.A. F-Moussey	Calibre 302.5 DOW Chemical Company	BARLO SPC 16 PCA 3P 2700	16	4.10
POLITEC POLIMERI TECNICI S.A.	Formmasse ist beim DIBt hinterlegt	POLITEC STD 16 HC	16	4.17
DAN PAL Ltd Israel	Makrolon 1143 Bayer AG	Danpalon DP 1040x16 Multicell	16	4.11

Die Platten müssen aus Polycarbonat bestehen; die Angaben der Anlage 4.1 bis 4.17 sind einzuhalten. Es sind mindestens die Anforderungen der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.2, oder B1 nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.1, zu erfüllen (s. hierzu Abschnitt 3.2). Die Platten sind auf der Außenseite, die unverwechselbar zu kennzeichnen ist, mit einem Oberflächenschutz gegen Witterungseinflüsse zu versehen.

#### 2.1.2 Trag- und Abdeckprofile

Die Trag- und Abdeckprofile (s. Anlage 2.1) müssen aus Aluminium EN AW-6060, Zustand T66 nach DIN EN 755-2 bestehen.



Die Abmessungen der Profile müssen den Angaben in der Anlage 3.1 entsprechen.

2.1.3 Querauflager

Die Querauflager müssen aus folgenden Einzelteilen gebildet werden.

2.1.3.1 Traufprofile / Einfassprofile

Die Traufprofile / Einfassprofile (s. Anlage 2.2) müssen aus Aluminium EN AW-6060, Zustand T66 nach DIN EN 755-2 bestehen.

Die Abmessungen der Profile müssen den Angaben in der Anlage 3.2 entsprechen.

2.1.3.2 Firstprofile / Einfassprofile

Die Firstprofile müssen aus einem oberen und unteren Einzelprofil mit einer Wanddicke von  $t \geq 2$  mm (z. B. aus Winkeln) oder aus dem Einfassprofil (s. Anlage 3.2) gebildet werden, die aus Aluminium EN AW-6060, Zustand T66 nach DIN EN 755-2 bestehen müssen.

2.1.4 Dichtungsprofile

Die Dichtungsprofile I und II müssen aus Äthylen/Propylen-Terpolymer (EPDM) nach DIN 7863 mit einer Shorehärte von  $60 \pm 5$  Shore A nach DIN 53505 bestehen.

Die Abmessungen der Dichtungsprofile I und II müssen den Angaben in der Anlage 3.3 entsprechen.

2.1.5 Verbindungsmittel

Die Verbindung zwischen Abdeck- und Tragprofilen muss mit geregelten oder allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Schrauben und Scheiben aus nichtrostendem Stahl (Scheiben mit Elastomerdichtung) nach DIN 18807-6 ausgeführt werden (s. Anlagen 2.1 und 2.2).

2.1.6 Lichtbänder

Die Lichtbänder müssen aus Produkten nach Abschnitt 2.1.1 bis 2.1.5 bestehen.

Übersicht über die Lichtbandtypen:

Typ	Stegplatten entsprechend Anlage	Schnitt A-A und B-B entsprechend Anlage	Unterstützungssystem		
			Einfeld	Zweifeld	Dreifeld
MS PC 10/1700	4.1 bis 4.5	2.1.1		x	x
MS PC 10-4	4.12 bis 4.15	2.1.1		x	x
MS PC 12-4	4.16	2.1.1		x	
MS PC 16	4.6 bis 4.10	2.1.1		x	x
MS PC 1040/16	4.11	2.1.2	x		
MS PC 16 HC	4.17	2.1.3		x	x

**2.2 Herstellung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung**

2.2.1 Herstellung

Die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1 bis 2.1.5 sind werkseitig herzustellen.

2.2.2 Transport und Lagerung

Alle für das Lichtband eines Bauvorhabens erforderlichen Bauprodukte nach Abschnitt 2.1 sind vom Hersteller des Lichtbandsystems zu liefern. Transport und Lagerung der Lichtbänder sowie deren Einzelteile dürfen nur nach Anleitung des Antragstellers ausgeführt werden.

2.2.3 Kennzeichnung

Die Bauprodukte gemäß Abschnitt 2.1, einschließlich des Lichtbandes, oder deren Verpackung oder deren Lieferscheine müssen vom jeweiligen Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der



Länder gekennzeichnet werden. Außerdem sind die Stegplatten wie folgt zu kennzeichnen:

- Typenbezeichnung der Platte (s. Abschnitt 2.1.1),
- "Baustoffklasse s. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung",
- Außenseite (s. Abschnitt 2.1.1).

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 zum Übereinstimmungsnachweis erfüllt sind.

## **2.3 Übereinstimmungsnachweis**

### **2.3.1 Allgemeines**

#### **2.3.1.1 Übereinstimmungsnachweis durch Zertifikat**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Stegplatten nach Abschnitt 2.1.1 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Stegplatten nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Lichtbandes eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

Ist der Hersteller des Lichtbandes nicht auch Hersteller der verwendeten Produkte, so muss er vertraglich sicherstellen, dass die für das Lichtbandsystem verwendeten Produkte einer zulassungsgerechten werkseigenen Produktionskontrolle sowie einer zulassungsgerechten Fremdüberwachung unterliegen.

#### **2.3.1.2 Übereinstimmungsnachweis durch Herstellererklärung mit Erstprüfung**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.2 bis 2.1.4 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauprodukts durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle erfolgen.

#### **2.3.1.3 Übereinstimmungsnachweis durch Herstellererklärung**

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Lichtbandes nach Abschnitt 2.1.6 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Für das Lichtband gilt der Antragsteller als Hersteller in diesem Sinne.

### **2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle**

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produkte verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile



- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und - im Falle des Nachweises durch Zertifikat - der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind mindestens die folgenden Prüfungen durchzuführen:

#### 2.3.2.1 Stegplatten

Die PC-Formmasse für die Herstellung der Stegplatten ist einer Eingangskontrolle zu unterziehen. Hierzu hat sich der Hersteller der Stegplatten vom Hersteller der Formmasse durch Werkszeugnis nach DIN EN 10204 bestätigen zu lassen, dass die gelieferte Formmasse mit dem in Abschnitt 2.1.1 geforderten Baustoff übereinstimmt.

Der Hersteller der Stegplatten muss mindestens einmal je 300 m produzierter Plattenlänge, mindestens jedoch dreimal arbeitstäglich, folgende Prüfungen durchführen bzw. durchführen lassen:

- Abmessungen

Die Einhaltung der in der Anlage 4.1 bis 4.17 angegebenen Abmessungen ist an mindestens 10 über die Plattenbreite gleichmäßig verteilten Stellen zu messen.

Abweichend davon ist die Plattenbreite  $l_e$  an 5 Stellen auf 10 m Plattenlänge verteilt zu messen.

Die angegebenen Maße sind Nennmaße, Einzelwerte dürfen die angegebenen zulässigen Abweichungen nicht überschreiten.

- Flächengewicht

Das Flächengewicht ist an den Probekörpern für den Biegeversuch nach Anlage 5 zu ermitteln; die in Anlage 4.1 bis 4.17 angegebenen Werte dürfen von keinem Einzelwert unterschritten werden.

- Zeitstandbiegeversuch

Der Zeitstandbiegeversuch ist entsprechend den Bedingungen der Anlage 5 durchzuführen. Unter der angegebenen Biegekraft darf kein Einzelwert der Durchbiegung  $s$  größer als der in Anlage 4.1 bis 4.17 angegebene Wert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer  $s_{0,1}$  sein. Die Biegekraft ist stoßfrei über die volle Probekörperbreite aufzubringen.

- Unterschreitung der geforderten Werte

Werden bei den Prüfungen des Flächengewichts kleinere oder beim Zeitstandbiegeversuch größere Werte ermittelt als gefordert sind, können in der zweiten Stufe die fortgeschriebenen Werte der Produktionsstreuung benutzt werden, um unter Berücksichtigung des großen Stichprobenumfangs die 5 %-Quantile zu bestimmen. Die 5 %-Quantile darf nicht kleiner bzw. größer als der jeweils geforderte Wert sein, sonst muss das Bauteil als nicht brauchbar ausgesondert werden. Der Wert zur Berechnung der 5 %-Quantile darf in den genannten Fällen zu  $k = 1,65$  angenommen werden.



#### 2.3.2.2 Aluminium- und EPDM-Bauteile

Die Materialien zur Herstellung der Bauteile sind einer Eingangskontrolle zu unterziehen. Hierzu hat der Verarbeiter sich vom Hersteller durch ein Werkszeugnis gemäß DIN EN 10204 bestätigen zu lassen, dass die gelieferten Baustoffe mit den in Abschnitt 2.1.2 bis 2.1.4 geforderten Baustoffen übereinstimmen.

Der Hersteller der Aluminium- und EPDM-Bauteilen muss mindestens dreimal arbeitstäglich die Einhaltung der in den Anlagen angegebenen Abmessungen kontrollieren.

#### 2.3.2.3 Lichtband

Alle Bauteile, die zum Lichtband gehören, müssen vom Hersteller des Lichtbandes einer Eingangskontrolle unterzogen werden. Dabei ist zu kontrollieren, ob die verwendeten Bauprodukte den Anforderungen des Abschnitts 2.1 genügen und ggf. ein Ü-Zeichen aufweisen.

#### 2.3.3 Erstprüfung der Bauprodukte durch eine anerkannte Prüfstelle

Im Rahmen der Erstprüfung sind die im Abschnitt 2.1 genannten Produkteigenschaften zu prüfen.

#### 2.3.4 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk der Stegplatten ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig, mindestens zweimal jährlich zu überprüfen.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Stegplatten durchzuführen, sind Proben für Prüfungen gemäß Abschnitt 2.3.2.1 zu entnehmen und zu prüfen und können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

### 3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

#### 3.1 Standsicherheitsnachweis

##### 3.1.1 Allgemein

Der Standsicherheitsnachweis der Stegplatten gemäß Abschnitt 2.1.1, in Ausführung und Anordnung nach Anlage 1 bis 4 ist, abhängig von der Lichtbandstützweite  $l_F$  (s. Anlage 1) und dem Unterstützungssystem (Ein-, Zwei- oder Dreifeld in Abhängigkeit vom Lichtbandtyp, s. Anlagen 1.1 bis 1.3), für maximale normal zur Plattenebene gerichtete Beanspruchungen aus Schnee nach DIN 1055-5:1975-06 und Wind nach DIN 1055-4:1986-08 gemäß Anlagen 6.1 bis 6.12 erbracht. Dabei müssen die Bestimmungen für die Ausführung (s. Abschnitt 4) berücksichtigt werden.

Werden die Lichtbänder als Zweifeld- bzw. Dreifeldsysteme ausgebildet, so dürfen hier für Passstücke bis 500 mm Breite die zulässigen Lasten für Zweifeld- bzw. Dreifeldsysteme angesetzt werden.

Der Nachweis der Aluminiumkonstruktion, bestehend aus dem Tragprofil, dem Abdeckprofil und den Querauflagern, deren Befestigung sowie der Unterkonstruktion ist im Einzelfall zu führen; dabei ist für den Nachweis der Tragprofile als Mittelaufleger von Mehrfeldplatten (s. Anlage 2.1, Schnitt C-C) die Durchlaufwirkung der Stegplatten bei der Lastermittlung mit dem Faktor 1,25 (Zweifeldsystem) bzw. 1,1 (Dreifeldsystem) anzusetzen. Für den Nachweis der Querauflager ist mit einem Lasteinfluss unter  $60^\circ$  zu rechnen.

Die Stegplatten dürfen nicht zur Aussteifung der Aluminiumkonstruktion herangezogen werden. Die Schrauben nach Abschnitt 2.1.5 (s. Anlagen 2.1.1 und 2.1.2) dürfen nicht zur Abtragung von Lasten in Plattenebene angesetzt werden.





### 3.1.2 Zulässige Stützweite $l_F$

Für die Lichtbänder Typ PC 12-4 und PC 16 HC (Zweifeldsystem) ist die Höchststützweite zusammen mit den zulässigen Lasten in Anlage 4 angegeben.

Für die übrigen Lichtbandtypen gelten nachfolgende Hinweise:

- Schneelasten:  
Die zulässigen Stützweiten sind den Anlagen Anlagen 6.1, 6.3, 6.5, 6.7, 6.9 oder 6.11 zu entnehmen.
- Windlasten:  
Die zulässigen Stützweiten für abhebende Lasten aus Wind sind den Anlagen 6.2, 6.4, 6.6, 6.8, 6.10 oder 6.12 zu entnehmen  
Zur Ermittlung der zulässigen Stützweiten für Auflasten aus Wind dürfen die Werte  $q_S$  in den Anlagen 6.1, 6.3, 6.5, 6.7, 6.9 und 6.11 mit  $q_S = q_{Wind} / 1,2$  angesetzt werden.
- Überlagerung von Wind- und Schneelasten:  
Bei der Überlagerung von Wind und Schneelasten darf die Windlast mit dem Faktor 1,2 abgemindert werden, wenn die Kurven aus den Anlagen 6.1, 6.3, 6.5, 6.7, 6.9 oder 6.11 angewendet werden.

### 3.1.3 Durchbiegung

Im Gebrauchslastbereich können größere Durchbiegungen auftreten. Die Durchbiegung ist in jedem Einzelfall zu beurteilen, damit z. B. Wassersackbildung verhindert wird. Die maximalen Durchbiegungen in Feldmitte können, in Abhängigkeit von den senkrecht gerichteten Gleichstreckenlasten aus Eigengewicht, Schnee oder Wind, der Anlage 7 entnommen werden. Zwischenwerte dürfen dabei in den zulässigen Bereichen interpoliert werden. Das Eigengewicht ist mit  $g_E = 0,02 \text{ kN/m}^2$  für Alphaglas Typ MS PC 10/1700, PC 10-4 und PC 12-4 bzw. mit  $g_E = 0,03 \text{ kN/m}^2$  für Alphaglas Typ MS PC 16, PC 16 HC und PC 1040/16 anzusetzen.

Zur Berücksichtigung von baustoffabhängigen verformungserhöhenden Einflüssen sind die Durchbiegungen aus den Lasten Eigengewicht mit dem Vergrößerungsfaktor  $C_g = 2,0$  (Einfluss aus Lastdauer, Witterung und Temperatur) und Schnee mit  $C_s = 1,3$  (Einfluss aus Lastdauer und Witterung) zu erhöhen. Durchbiegungen aus Windlasten brauchen nicht erhöht zu werden.

### 3.1.4 Längenänderung aus Temperatur

Längenänderungen aus Temperatur sind im Einzelfall zu beurteilen. Hierbei kann ein Wärmeausdehnungskoeffizient von  $\alpha_T = 65 \cdot 10^{-6} \text{ K}^{-1}$  angesetzt werden.

## 3.2 Brandschutz

Die Stegplatten sind mindestens normalentflammbar (Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1). Sie sind darüber hinaus schwerentflammbar (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1), wenn hierfür der Nachweis durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis erbracht ist und die darin hinsichtlich des Brandverhaltens geltenden Randbedingungen eingehalten sind.

Lichtbänder nach Abschnitt 2.1.6 im Dachbereich sind nicht widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102-7 (weiche Bedachung).

## 3.3 Wärmeschutz

Der Wärmedurchgangskoeffizient  $U$  ist der Anlagen 4.1 bis 4.17 zu entnehmen. Werden Stegplatten eingebaut, für die in der Anlage kein Wert angegeben ist, kommen die Norm DIN 4108 und die Energieeinsparverordnung nicht zur Anwendung.

## 3.4 Schallschutz

Für die Anforderungen an den Schallschutz gilt DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau). Werden an die Lichtbänder Anforderungen zum Schallschutz gestellt, sind weitere Untersuchungen erforderlich.



## **4 Bestimmungen für die Ausführung**

### **4.1 Allgemeine Einbaubestimmungen**

Die Lichtbänder dürfen nur von Firmen eingebaut werden, die die dazu erforderliche Erfahrung haben.

Die Lichtbänder dürfen zu Montagezwecken von Einzelpersonen nur mit Hilfe von quer zur Spannrichtung über den Aluminium-Tragprofilen verlegten Laufbohlen betreten werden.

Der Hersteller des Lichtbandes hat die Montagefirmen davon zu unterrichten, dass sie den Zusammen- bzw. Einbau des Lichtbandes nur nach den Anweisungen des Antragstellers und entsprechend den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vornehmen dürfen.

Können die Lichtbänder planmäßig mit chemischen Substanzen in Kontakt kommen, ist die Beständigkeit der Stegplatten gegen die Chemikalien zu überprüfen.

### **4.2 Montage**

Bei der Montage werden die Stegplatten auf die vormontierten Tragprofile aufgelegt. Über die Tragprofile werden die Abdeckprofile, einschließlich EPDM-Dichtungen aufgelegt und verschraubt. An den Querrändern werden die Stegplatten mit Winkelprofilen oder einem Einfassprofil aus Aluminium gehalten.

Durch die Anordnung der Tragprofile entstehen für die Stegplatten in Querrichtung Einfeld-, Zweifeld- oder Dreifeldsysteme mit maximalem Unterstützungsabstand  $a_p$  entsprechend Anlagen 1.1 bis 1.3.

Die Stegplatten dürfen nur an den Längsrändern über einem Tragprofil gestoßen werden; die Auflagerbreite muss dabei mindestens 28 mm bzw. 23,5 mm betragen (s. Anlage 2.1, Schnitt B-B).

Bei einem Mehrfeldsystem dürfen Passstücke bis 500 mm Breite als Einfeldsystem, ohne mittlere Unterstützungsprofile, verlegt werden; größere Passstücke müssen so gewählt werden, dass die Platten über zwei bzw. drei Tragprofilfelder durchlaufen.

An den Querauflagern müssen die Stegplatten auf einer Breite von mindestens 30 mm in den Profilen gehalten werden (siehe Anlage 2.2).

Für die Verbindungen der Aluminiumprofile dürfen nur Verbindungsmittel nach Abschnitt 2.1.5 verwendet werden. Die Verbindungen des Lichtbandes mit der Unterkonstruktion sind gemäß statischer Berechnung vorzunehmen.

Das Lichtband ist so einzubauen und am Nachbarbauteil anzuschließen, dass Feuchtigkeit nicht durchdringen kann und Wärmebrücken vermieden werden. Diese Details sind im Einzelfall zu beurteilen.

### **4.3 Übereinstimmungsbestätigung**

Die Firmen, die die Lichtbänder einbauen, müssen für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der sie bescheinigen, dass die von ihnen eingebauten Lichtbänder sowie deren Einzelteile den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Diese Erklärung ist in jedem Einzelfall dem Bauherrn vorzulegen und von ihm in die Bauakte mit aufzunehmen.

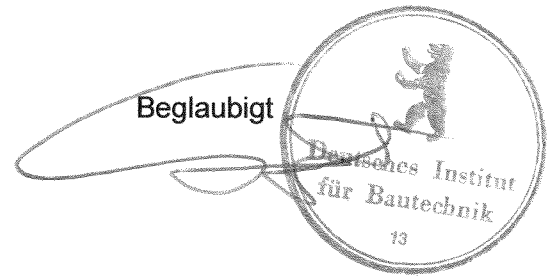


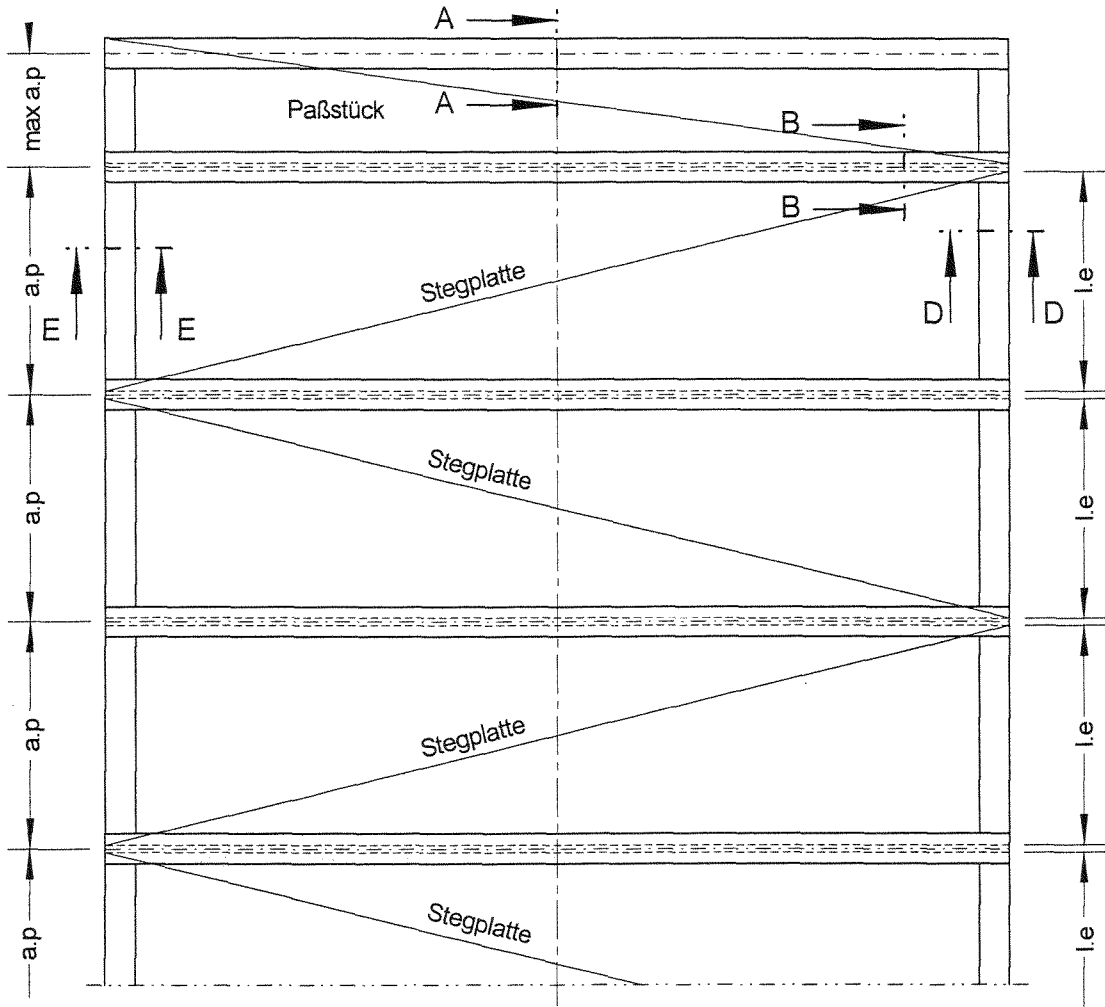
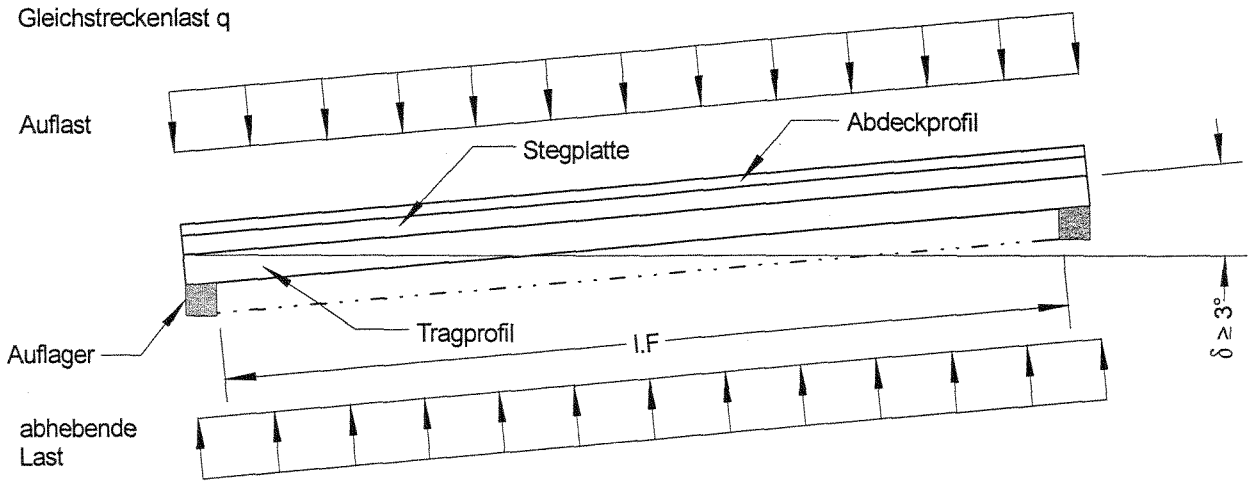
## 5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhaltung und Wartung

Bei der Wartung der Lichtbänder gilt für die Begehbarkeit der Abschnitt 4.1 sinngemäß.

Im Rahmen der Zustandskontrolle der Lichtbänder durch den Bauherrn sind nach 4 Jahren und dann im Abstand von 2 Jahren die Stegplatten auf ihren äußeren Zustand zu überprüfen. Werden Risse oder starke Verfärbungen festgestellt, ist in Abstimmung mit dem Antragsteller ein Sachverständiger hinzuzuziehen.

Klein





a.p. : Abstand der Aluminiumprofile

a.p. = max 1053 mm

l.e. : Breite der Stegplatten



**Deutsche Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 1040/16

Übersicht  
Einfeldsystem

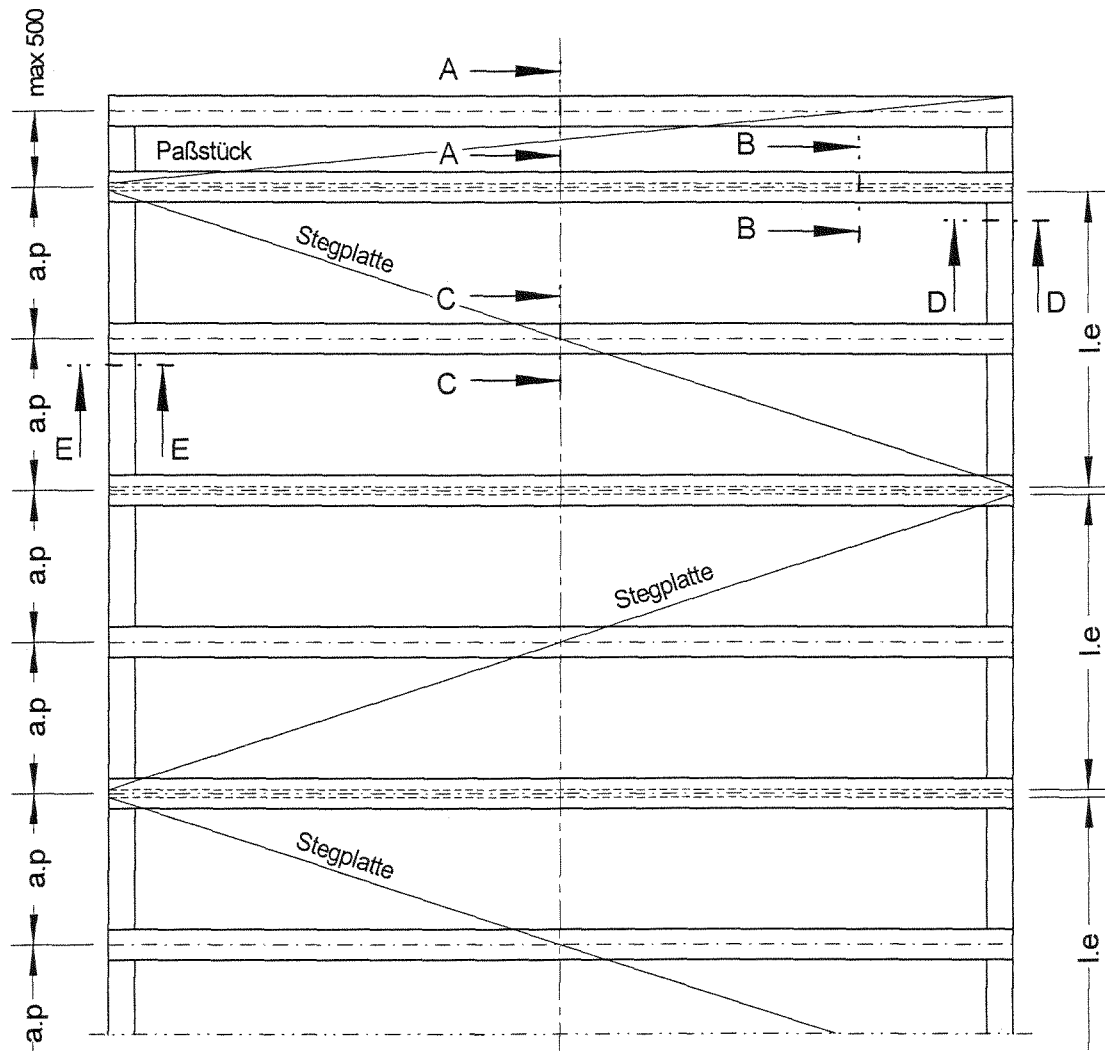
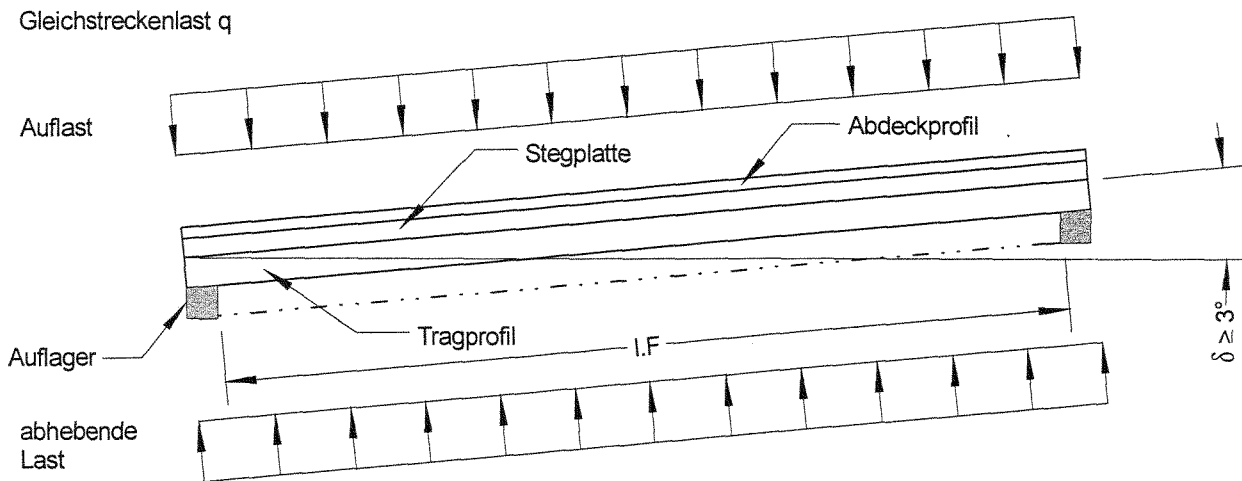
Anlage 1.1

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Gleichstreckenlast q



a.p : Abstand der Aluminiumprofile

a.p = max 1053 mm

l.e : Breite der Stegplatten



**Deutsche Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS  
PC 10/1700, PC 10-4, PC 12-4,  
PC 16 und PC 16 HC

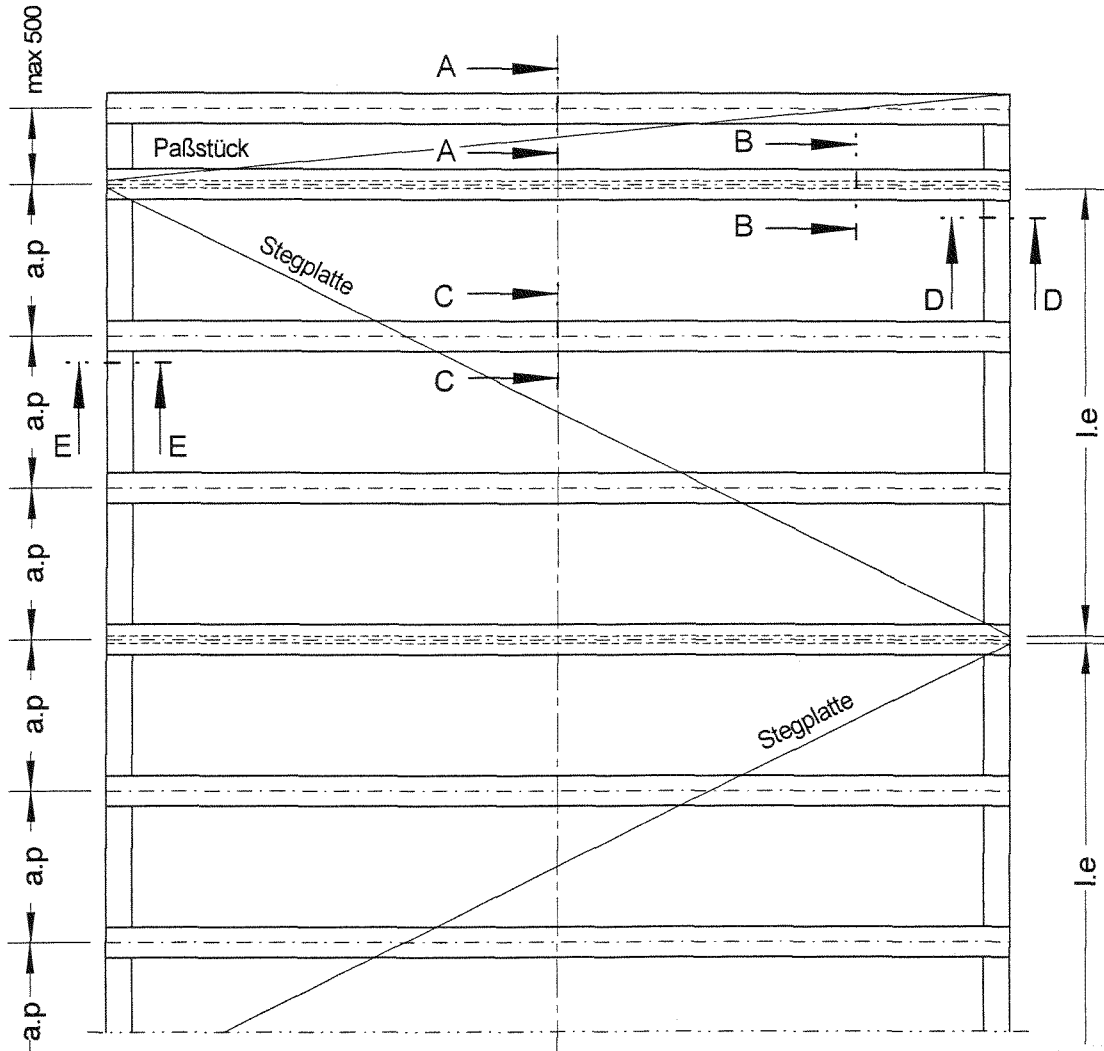
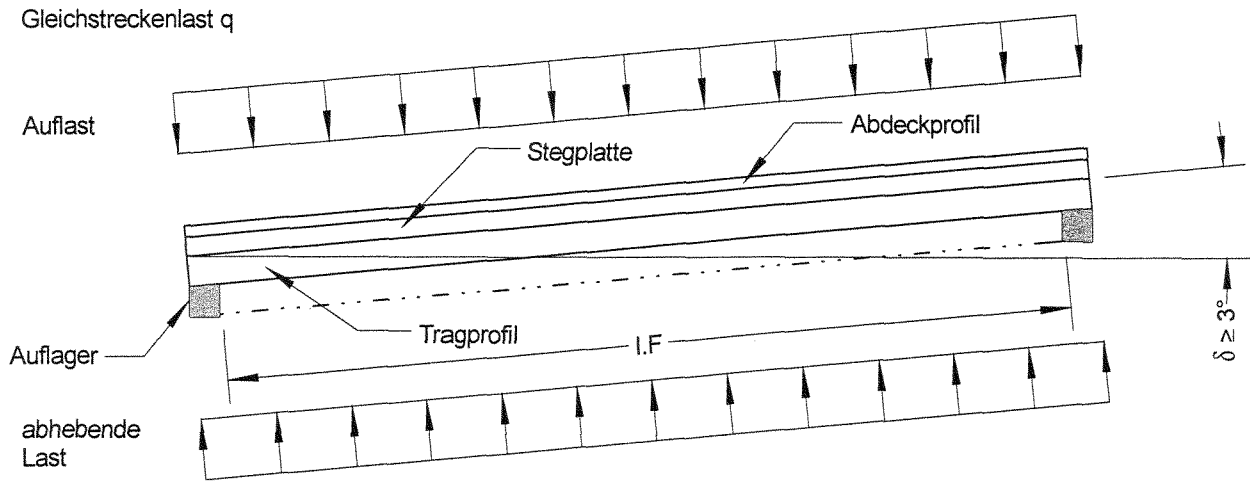
Übersicht  
Zweifeldsystem

Anlage 1.2

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006



a.p : Abstand der Aluminiumprofile

a.p = max 702 mm

l.e : Breite der Stegplatten



**Deutsche Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS  
PC 10/1700, PC 10-4, PC 16  
und PC 16 HC

Übersicht  
Dreifeldsystem

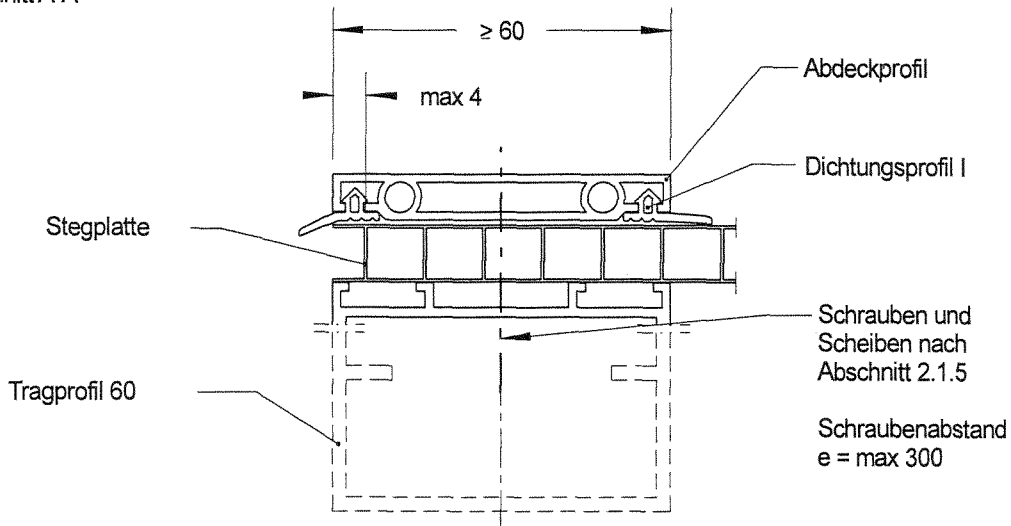
Anlage 1.3

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

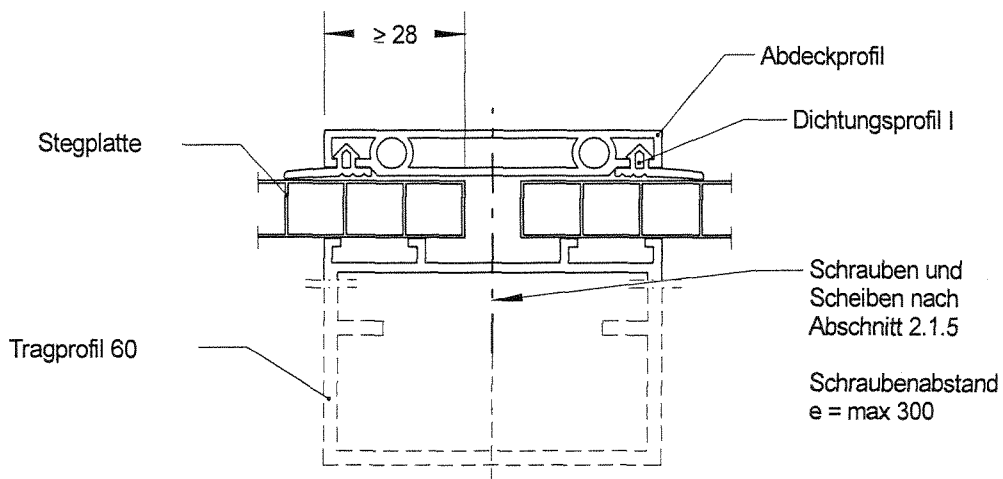
Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

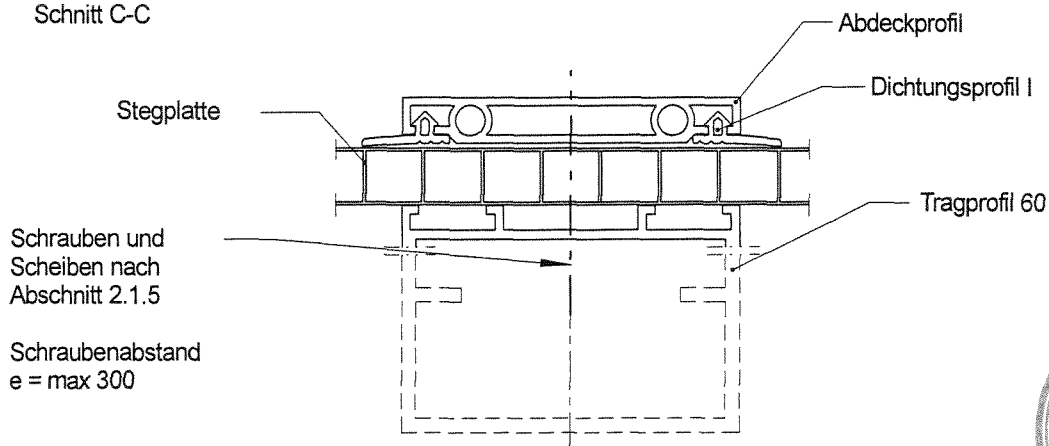
Schnitt A-A



Schnitt B-B



Schnitt C-C



Stegplattendarstellung schematisch!



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS  
PC 10/1700, PC 10-4, PC 12-4  
und PC 16  
Zusammenstellung Profile  
Schnitt A-A, B-B und C-C

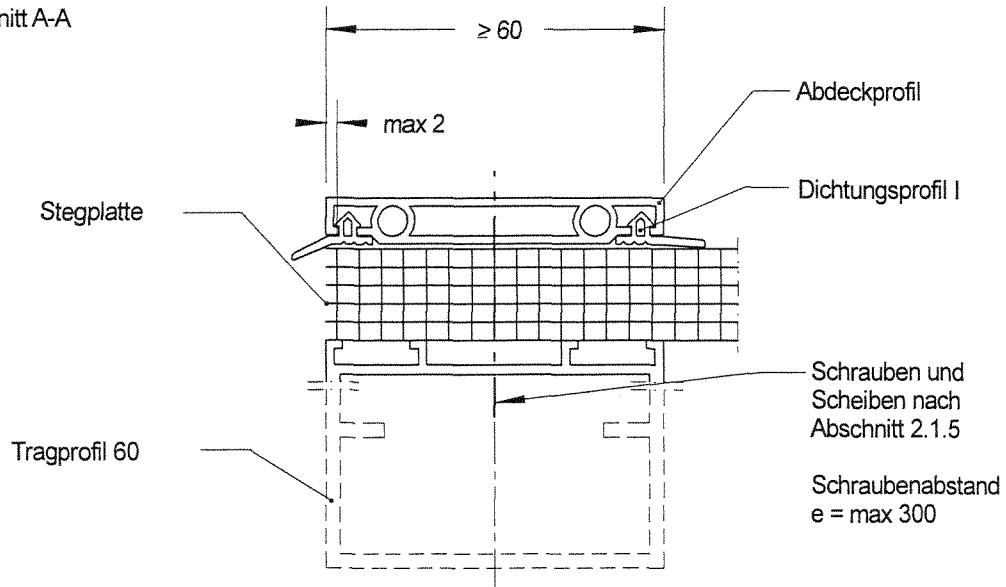
Anlage 2.1.1

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

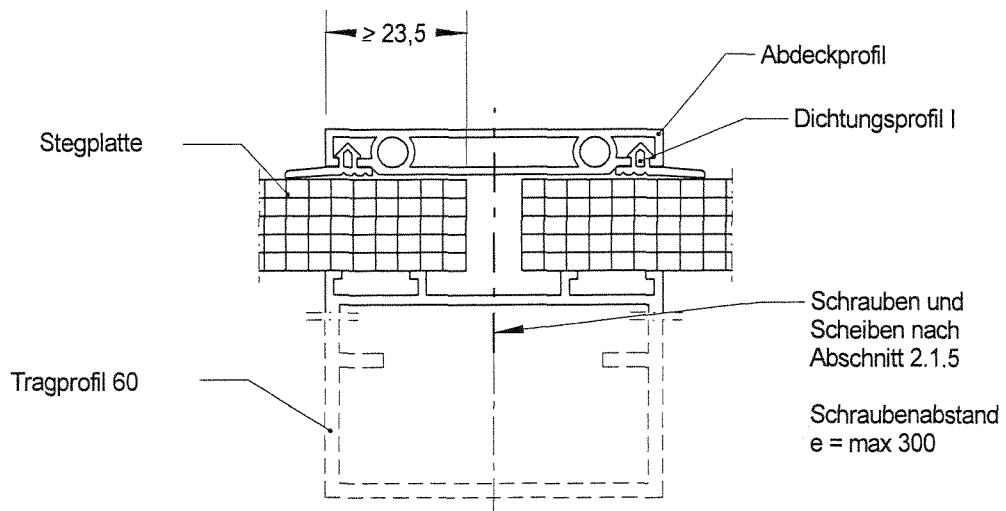
Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Schnitt A-A



Schnitt B-B



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS  
PC 1040/16  
Zusammenstellung Profile  
Schnitt A-A und B-B

Anlage 2.1.2

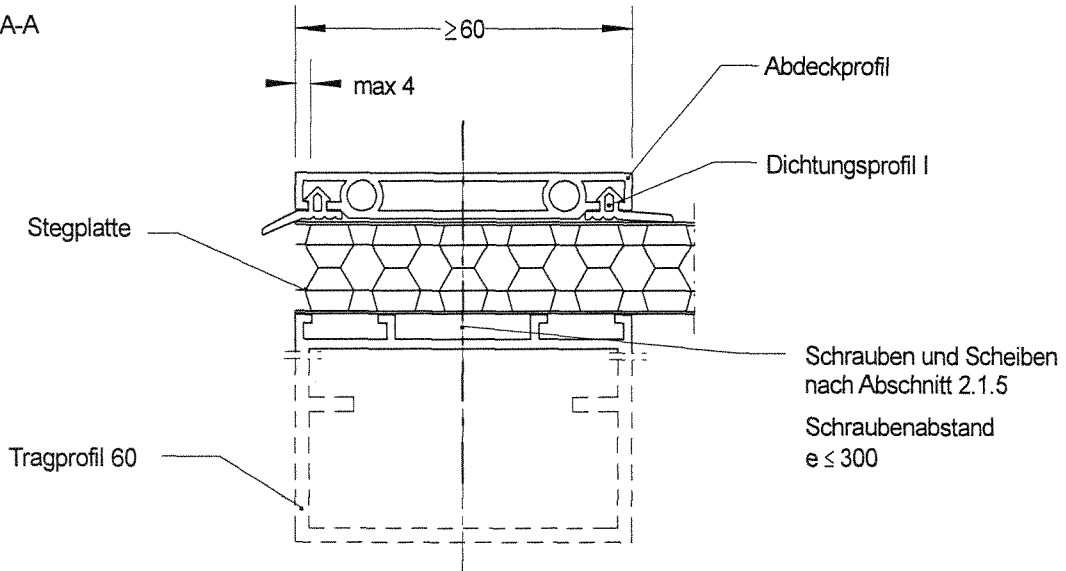
zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

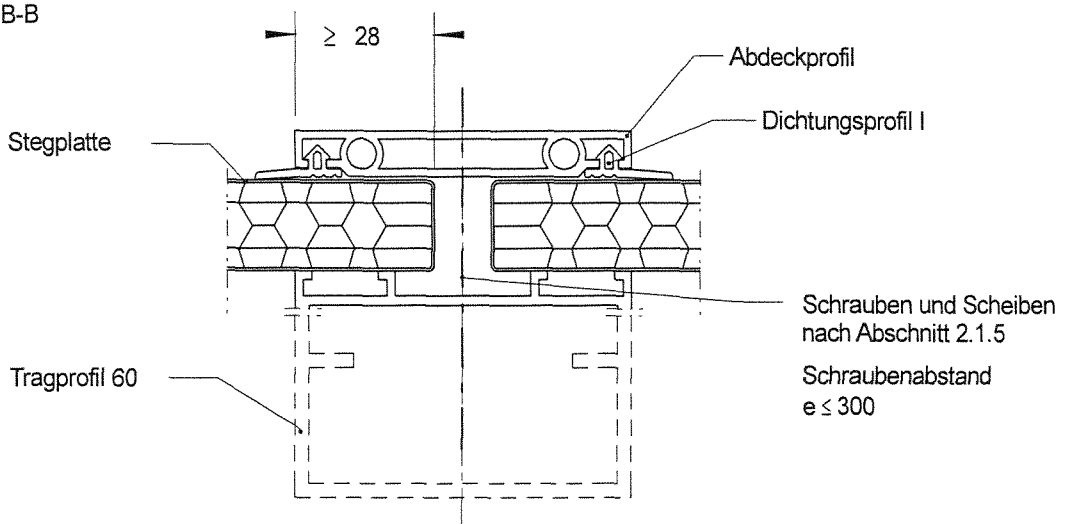
vom 10. Mai 2006



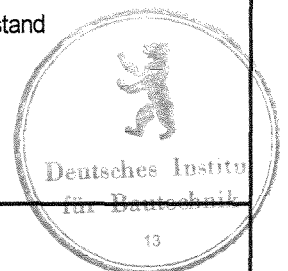
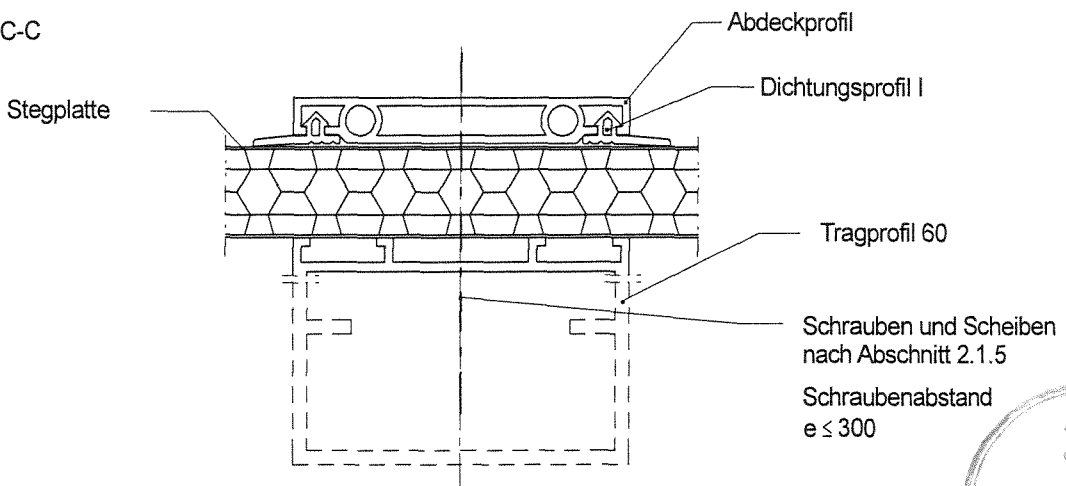
Schnitt A-A



Schnitt B-B



Schnitt C-C



**Deutsche Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 16 HC  
Zusammenstellung Profile  
Schnitt A-A, B-B und C-C

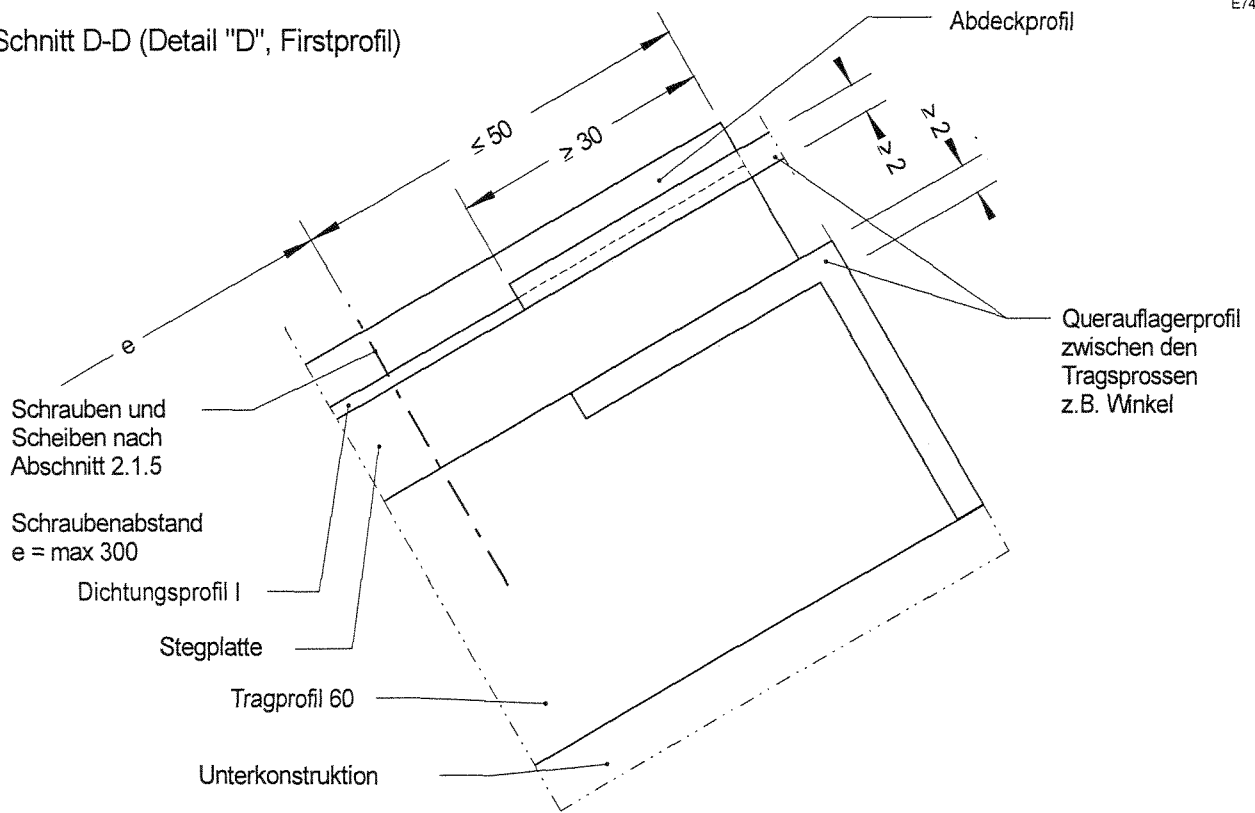
Anlage 2.1.3

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

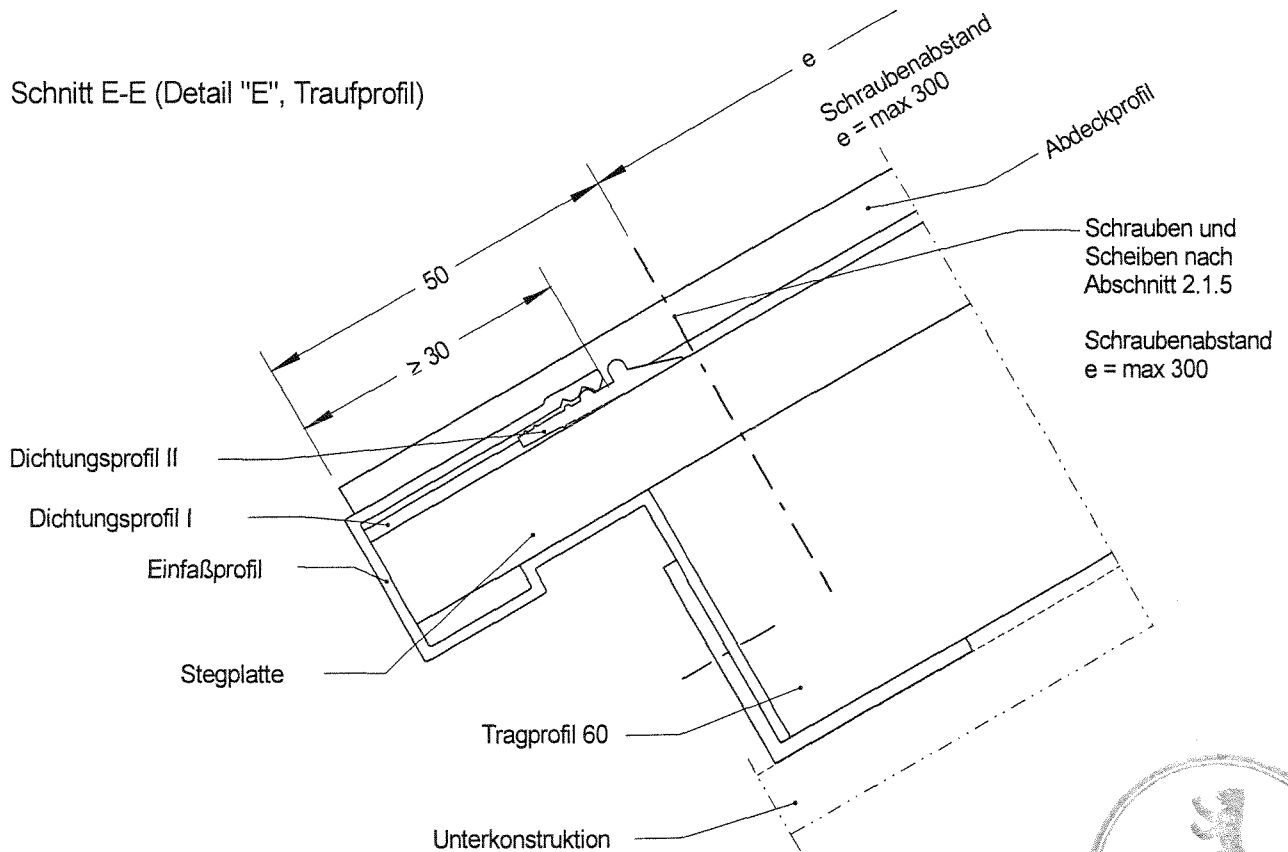
Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Schnitt D-D (Detail "D", Firstprofil)



Schnitt E-E (Detail "E", Traufprofil)



Stegplattendarstellung schematisch!



**Deutsche Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC  
Schnitt D-D und E-E

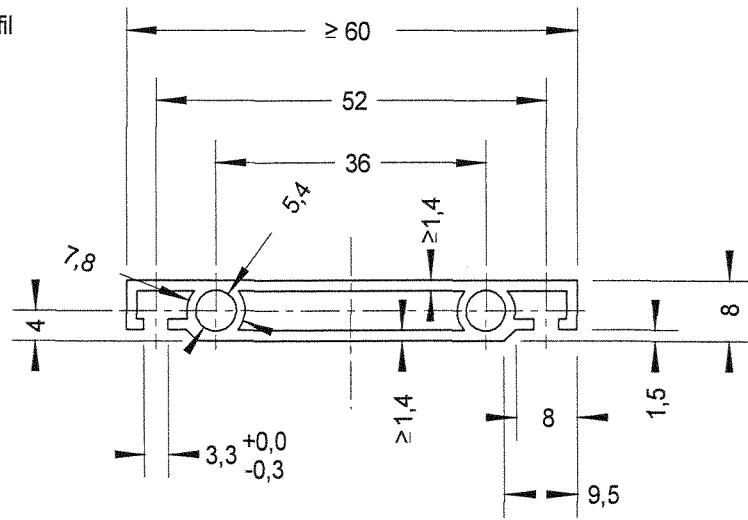
Anlage 2.2

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

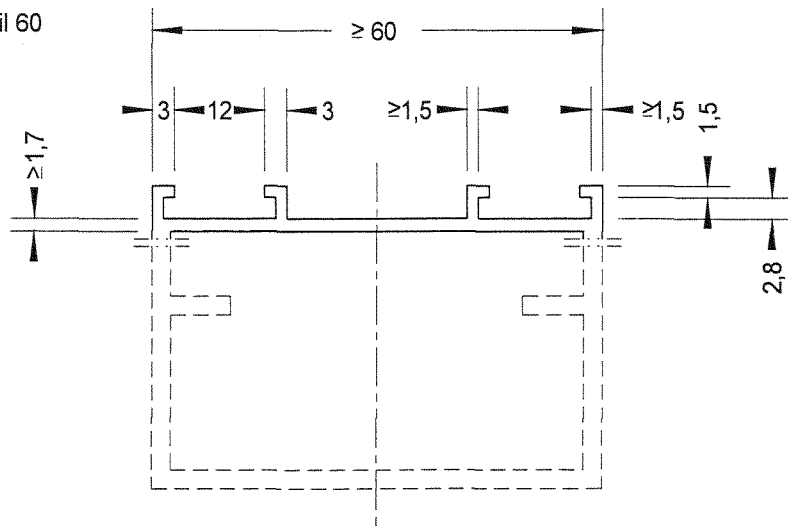
vom 10. Mai 2006

Abdeckprofil



EN AW-6060,  
Zustand T66

Tragprofil 60



EN AW-6060,  
Zustand T66

Maße ohne Toleranzangaben :  
Toleranzen DIN 17615, Teil 3



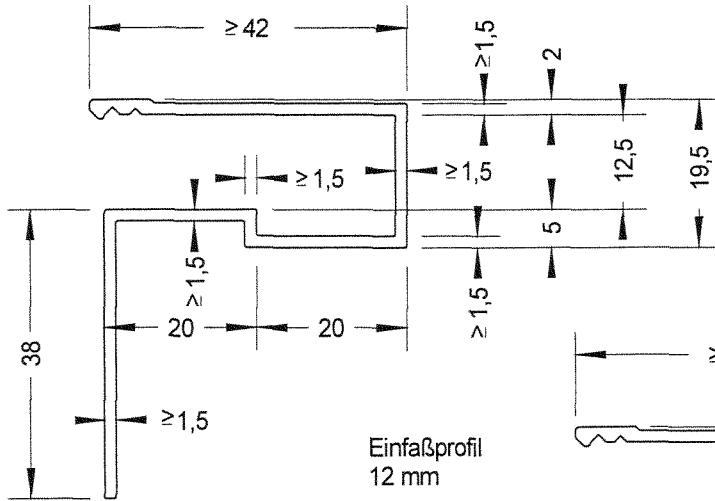
**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC  
Abdeck- und Tragprofil  
Querschnitte

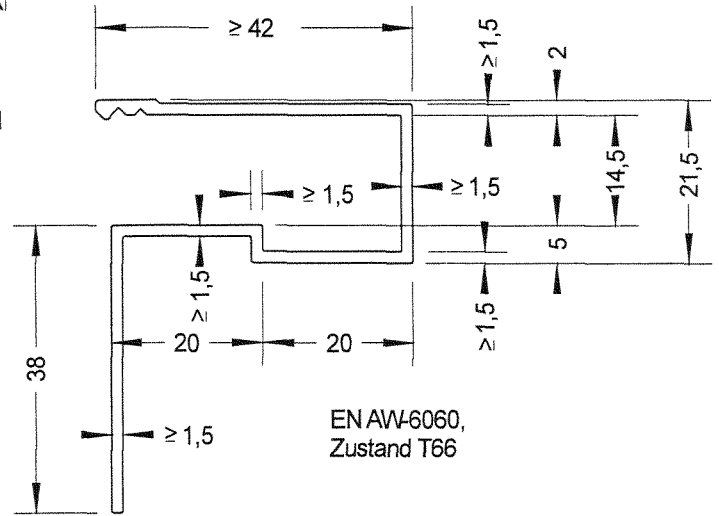
Anlage 3.1  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-10.1-319  
vom 10. Mai 2006

Einfassprofil  
10 mm



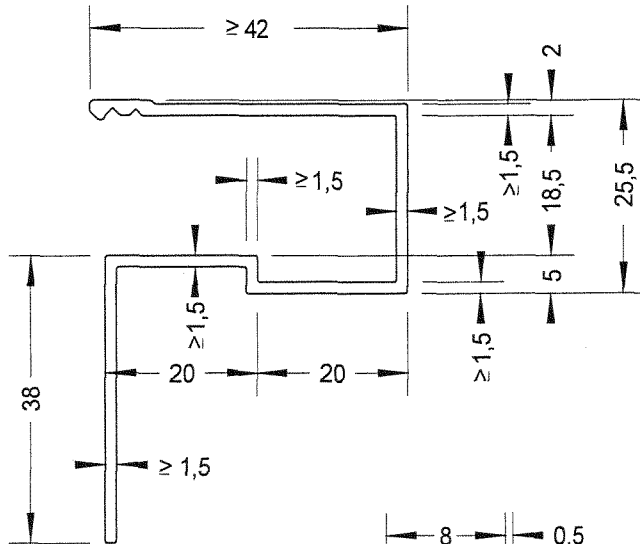
EN AW-6060,  
Zustand T66

Einfassprofil  
12 mm

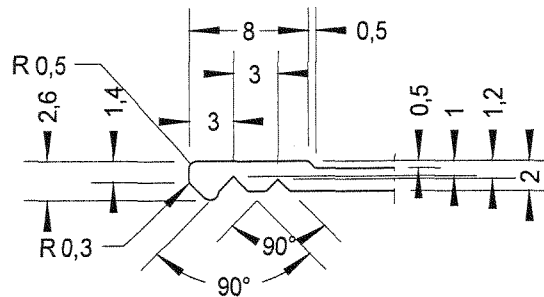


EN AW-6060,  
Zustand T66

Einfassprofil  
16 mm



EN AW-6060,  
Zustand T66



Maße ohne Toleranzangaben :  
Toleranzen DIN 17615, Teil 3



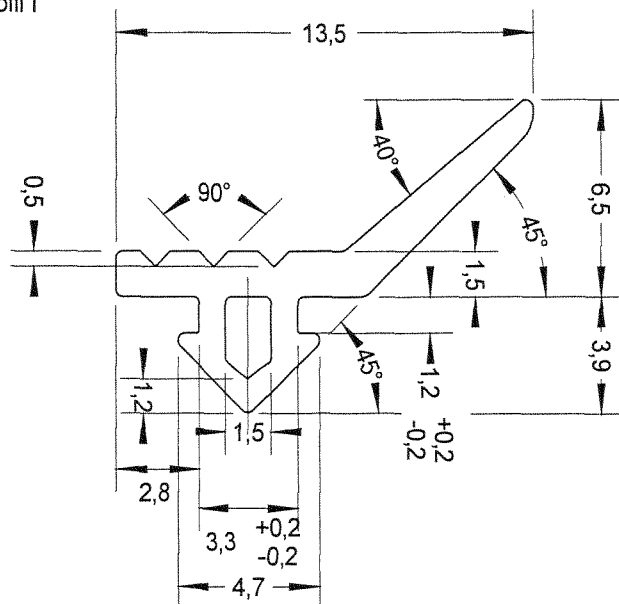
**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC  
Einfassprofile  
Querschnitte

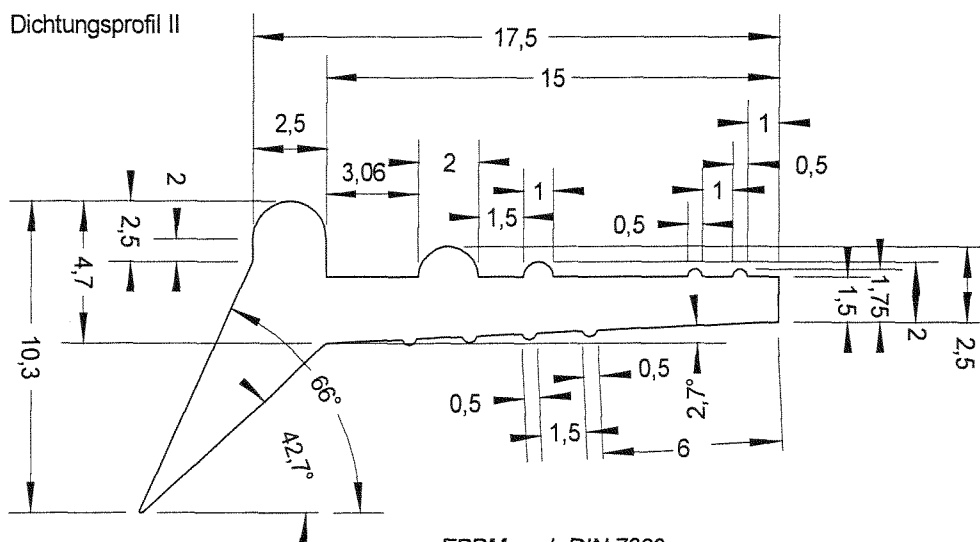
Anlage 3.2  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-10.1-319  
vom 10. Mai 2006

Dichtungsprofil I



EPDM nach DIN 7863  
Härte (60 ± 5) Shore A  
nach DIN 53505

Dichtungsprofil II



EPDM nach DIN 7863  
Härte (60 ± 5) Shore A  
nach DIN 53505



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC  
Dichtungsprofile  
Querschnitte

Anlage 3.3

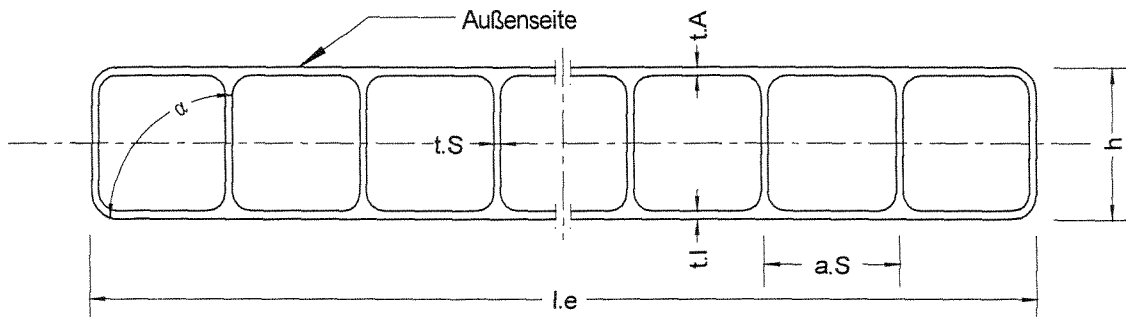
zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

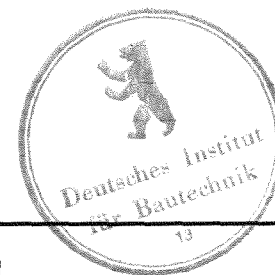
Platte : Makrolon multi UV 2/10-10,5 clear 1099  
 Makrolon multi UV 2/10-10,5 white 1145  
 Makrolon multi UV 2/10-10,5 bronze 1850  
 Hersteller : Bayer Sheet Europe GmbH  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-03-9  
 Wärmedurchgangskoeffizient :  $U = 3,1 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$

Tabelle 1.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	a.S	h	t.A	t.l	t.S	Flächen- gewicht	Abweichung $ \Delta \alpha $ von 90°	Durch- biegung
mm	mm	mm	mm	mm	mm	kg/m <sup>2</sup>		s 0,1 mm
2104	10,6	9,95	0,54	0,51	0,38	1,69		
+ 2 - 4	+ 0,5	+ 0,50 - 0,10	- 0,07	- 0,06	- 0,07	- 0,04	≤ 11°	16,3

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.1 bis 6.4 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

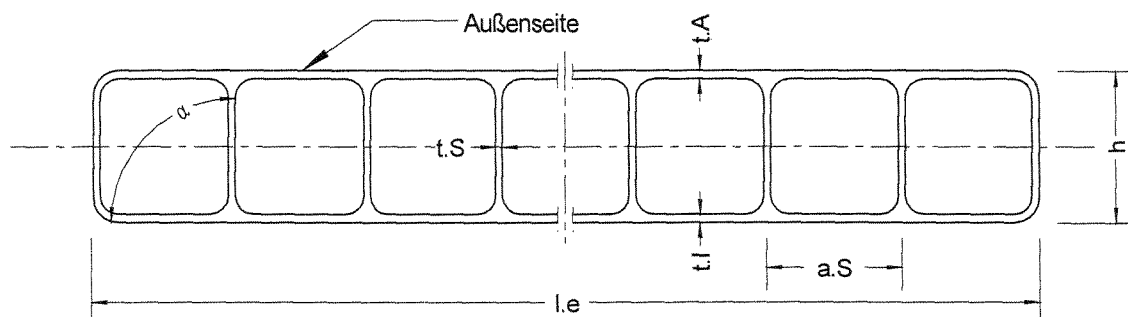
Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 10/1700  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.1  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-10.1-319  
vom 10. Mai 2006

Platte : Akyver Sun Type 10/1700  
 Hersteller : Kaysersberg Packaging S. A.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-03-9  
 Wärmedurchgangskoeffizient :  $U = 3,1 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$

Tabelle 2.1

Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	a.S	h	t.A	t.l	t.S	Flächen- gewicht	Abweichung $ \Delta \alpha $ von $90^\circ$	Durch- biegung
mm	mm	mm	mm	mm	mm	$\text{kg}/\text{m}^2$		$s_{0,1}$ mm
2098	10,9	10,0	0,51	0,48	0,50	1,72		
+ 5 - 3	+ 0,5	+ 0,5 - 0,06	- 0,07	- 0,08	- 0,11	- 0,07	$\leq 8^\circ$	15,7

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.1 bis 6.4 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 10/1700  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.2

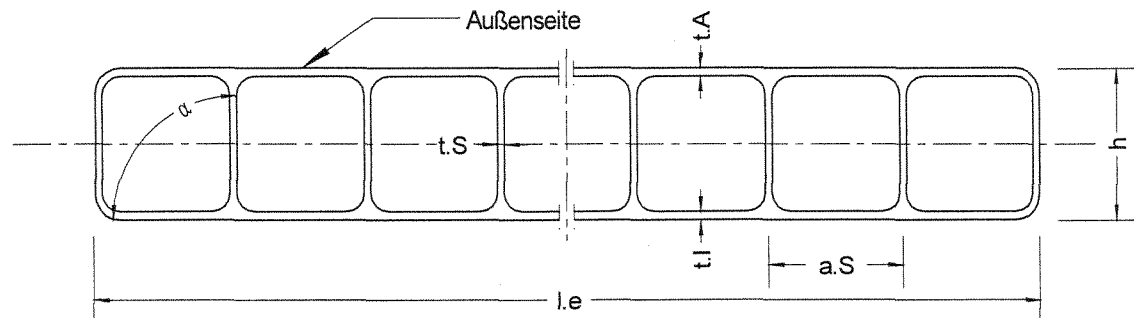
zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platte : Macrolux Longlife PC 10-2/1700  
 Hersteller : Estrusione Materiali Plastici S.A.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-03-9

Tabelle 3.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	a.S	h	t.A	t.l	t.S	Flächen- gewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung $ \Delta\alpha $ von 90°	Durch- biegung s 0,1 mm
2101	8,9	9,55	0,53	0,52	0,35	1,75		
± 4	+ 0,3	+ 0,50 - 0,25	- 0,09	- 0,06	- 0,06	- 0,11	≤ 3°	18,6

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.1 bis 6.4 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 10/1700  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.3

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

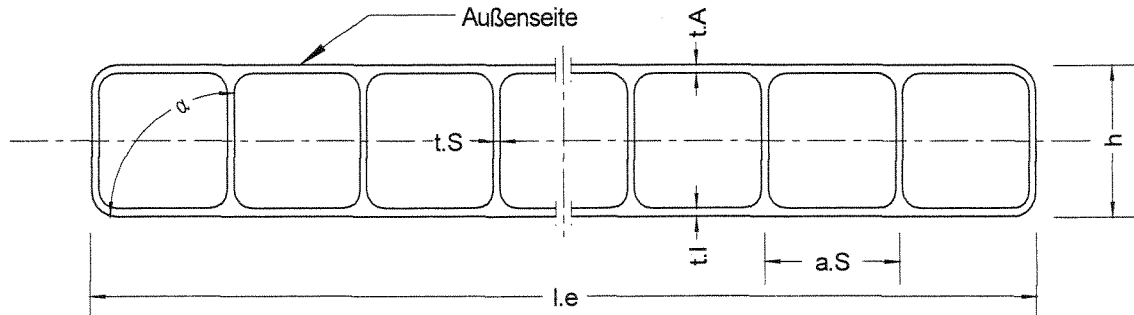
vom 10. Mai 2006



Platte : Lexan Thermoclear LTC 10 2RS 1700  
 Hersteller : General Electric Plastics B. V.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-05-9  
 Wärmedurchgangskoeffizient :  $U = 3,1 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$

Tabelle 4.1

Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	a.S	h	t.A	t.l	t.S	Flächen- gewicht	Abweichung $ \Delta \alpha $ von $90^\circ$	Durch- biegung
mm	mm	mm	mm	mm	mm	$\text{kg}/\text{m}^2$		$s_{0,1}$ mm
2103	10,7	10,0	0,52	0,50	0,38	1,69		
$\pm 2$	+ 0,3	+ 0,50 - 0,10	- 0,05	- 0,03	- 0,12	- 0,08	$\leq 5^\circ$	20,0

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.1 bis 6.4 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 10/1700  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

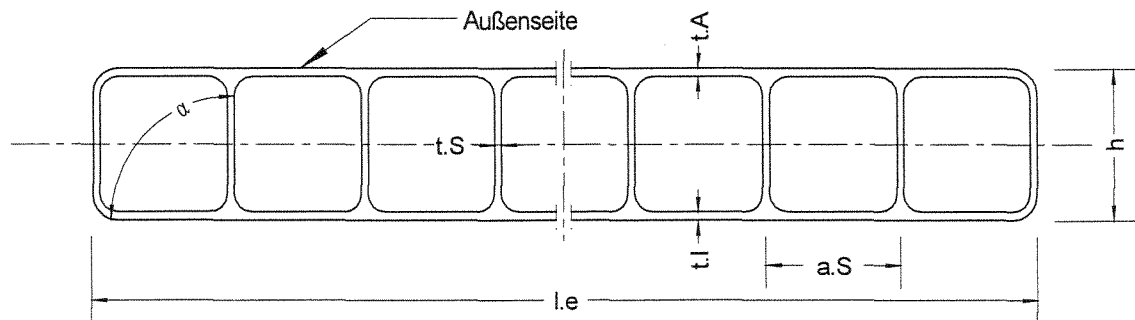
Anlage 4.4

zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platte : Marlon Longlife PC 10-2/1700  
 Hersteller : Brett Martin Ltd.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-03-9

Tabelle 5.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	a.S	h	t.A	t.l	t.S	Flächen- gewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung  Δα  von 90°	Durch- biegung s <sub>0,1</sub> mm
2102	9,85	10,0	0,46	0,44	0,41	1,73		
+3 -5	+ 0,25	+ 0,50 - 0,15	- 0,05	- 0,05	- 0,05	- 0,06	≤ 4°	17,2

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.1 bis 6.4 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 10/1700  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.5

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

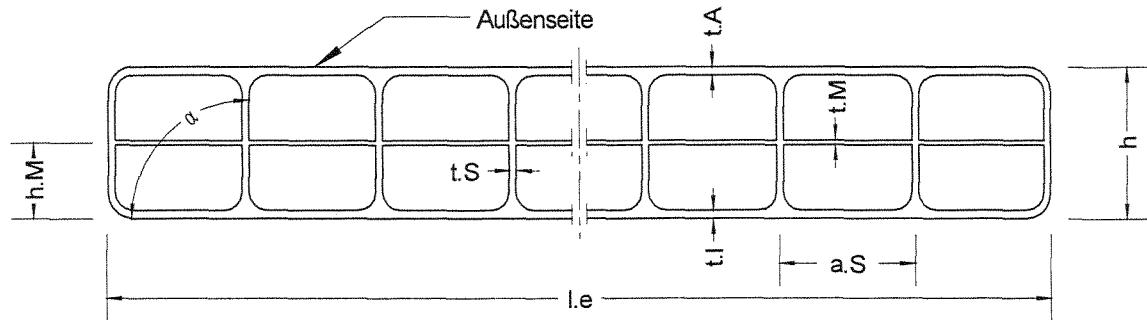
Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platte : Makrolon multi UV 3/16-16 clear 4099 no drop - 2100  
 Makrolon multi UV 3/16-16 white 4145 no drop - 2100  
 Makrolon multi UV 3/16-16 bronze 4850 no drop - 2100

Hersteller : Bayer Sheet Europe GmbH  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-03-9

Tabelle 6.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	a.S	h	h.M	t.A	t.l	t.S	t.M	Flächen- gewicht	Abweichung $ \Delta\alpha $ von 90°	Durch- biegung
mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	kg/m <sup>2</sup>		s <sub>0,1</sub> mm
2100	16,0	16,0	7,2	0,90	0,90	0,50	0,10	2,80		
+ 4 - 2	+ 0,7	+ 0,50 - 0,45	± 0,7	- 0,09	- 0,10	- 0,17	- 0,01	- 0,13	≤ 4°	11,9

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.5 bis 6.8 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 16  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.6

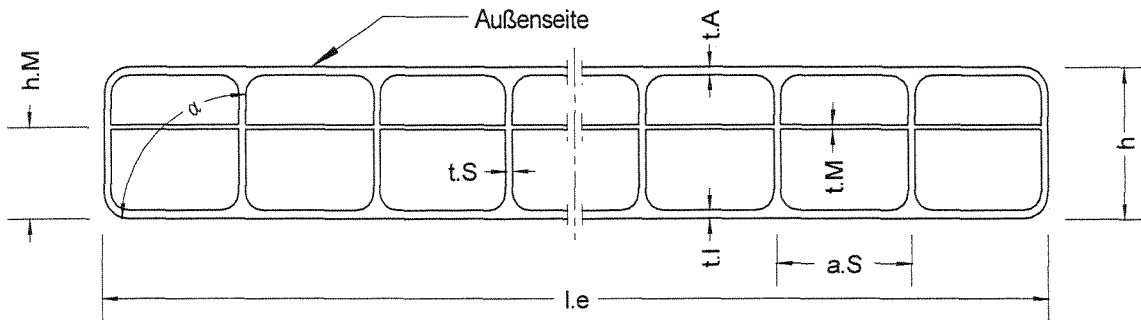
zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platte : Akyver Sun Type 16 - SDF  
 Hersteller : Kaysersberg Packaging S. A.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-03-9

Tabelle 7.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	h	h.M	a.S	t.A	t.l	t.S	t.M	Flächen- gewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung  Δα  von 90°	Durch- biegung s <sub>0,1</sub> mm
2099	16,25	10,95	17,00	0,76	0,64	0,59	0,29	2,68		
+ 6 - 4	+ 0,25 - 0,35	± 0,70	+ 0,40	- 0,11	- 0,11	- 0,16	- 0,07	- 0,11	≤ 6°	13,7

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.5 bis 6.8 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 16  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.7

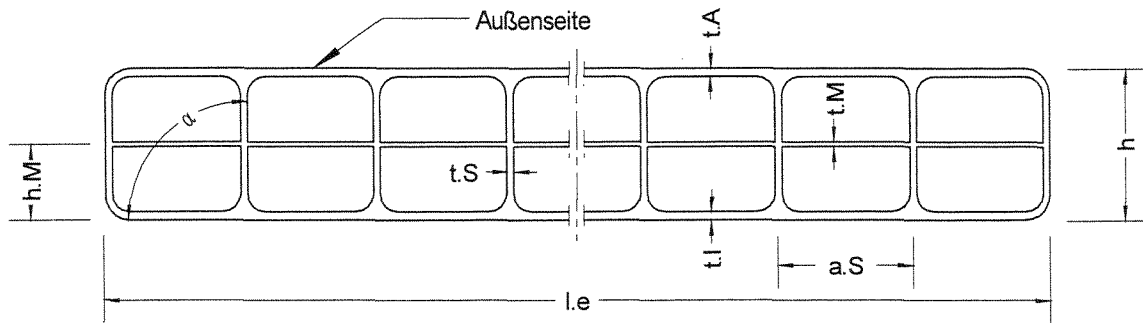
zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platte : Macrolux Longlife PC 16-3/2800  
 Hersteller : Estrusione Materiali Plastici S.A.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-03-9

Tabelle 8.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	a.S	h	h.M	t.A	t.l	t.S	t.M	Flächen- gewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung  Δα  von 90°	Durch- biegung s <sub>0,1</sub> mm
2103	20,05	16,3	8,6	0,75	0,81	0,63	0,18	2,76		
± 3	+ 0,15	+ 0,3 - 0,2	± 0,4	- 0,06	- 0,06	- 0,05	- 0,01	- 0,11	≤ 3°	10,3

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.5 bis 6.8 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 16  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.8

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

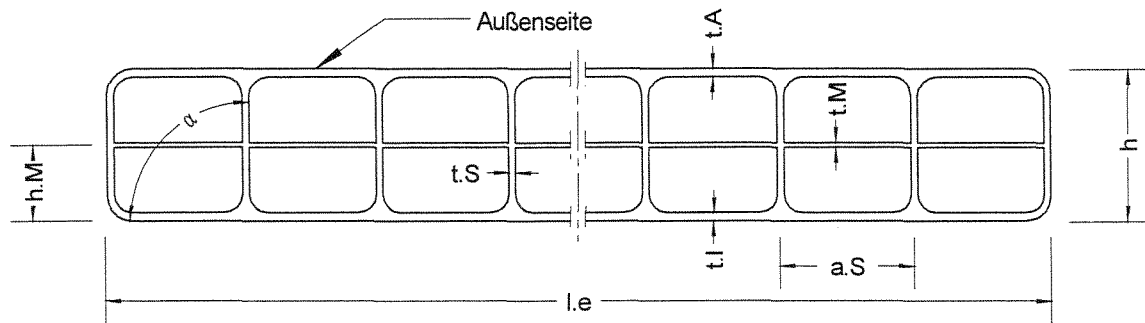
Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platte : LTC 16 3TS DR 2800  
 Hersteller : General Electric Plastics GmbH  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-05-9

Tabelle 9.1

Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	a.S	h	h.M	t.A	t.l	t.S	t.M	Flächen- gewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung  Δα  von 90°	Durch- biegung s <sub>0,1</sub> mm
2100	19,9	16,1	7,3	0,81	0,73	0,52	0,19	2,77		
+5 -2	+0,45	+0,4 -0,3	±0,4	-0,05	-0,05	-0,06	-0,03	-0,04	≤5°	12,8

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.5 bis 6.8 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

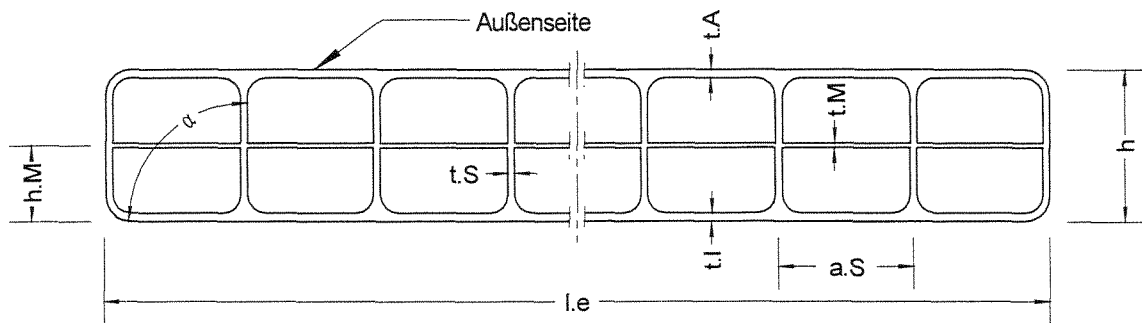
Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 16  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.9  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr. Z-10.1-319  
vom 10. Mai 2006

Platte : BARLO SPC 16 PCA 3P 2700  
 Hersteller : BARLO PLASTICS FRANCE S.A.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-05-9

Tabelle 10.1

Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	a.S	h	h.M	t.A	t.l	t.S	t.M	Flächen- gewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung  Δα  von 90°	Durch- biegung s <sub>0,1</sub> mm
2101	19,75	15,90	7,65	0,71	0,71	0,50	0,20	2,74		
+4 -2	+0,50	+0,60 -0,10	±0,20	-0,04	-0,04	-0,07	-0,02	-0,10	≤3	12,3

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.5 bis 6.8 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 16  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.10

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

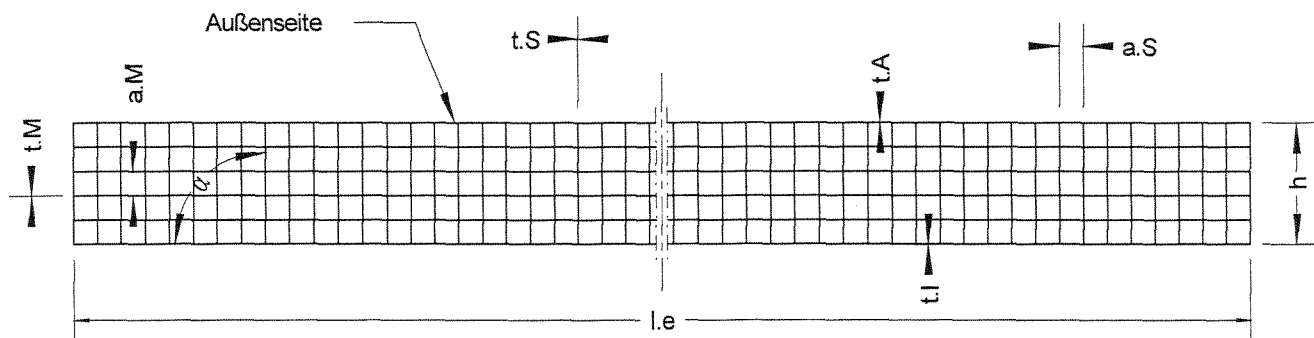
Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platte : Danpalon DP 1040x16 Multicell  
 Hersteller : DAN PAL Ltd.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-03-9

Tabelle 11.1

Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l.e	h	a.S	a.M	t.A	t.l	t.M	t.S	Flächen- gewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung  Δα  von 90°	Durch- biegung s <sub>0,1</sub> mm
1039	15,90	3,95	3,05	0,66	0,35	0,13	0,21	3,20	≤ 1	12,4
+ 4 - 2	+ 0,60 - 0,10	+ 0,15	± 0,45	- 0,04	- 0,05	- 0,03	- 0,05	- 0,05		

Die zulässigen Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.9 bis 6.10 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4

97877 Wertheim

Lichtband  
 Alphaglas Typ GS PC 1040/16  
 Abmessungen / Flächengewicht  
 Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.11

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

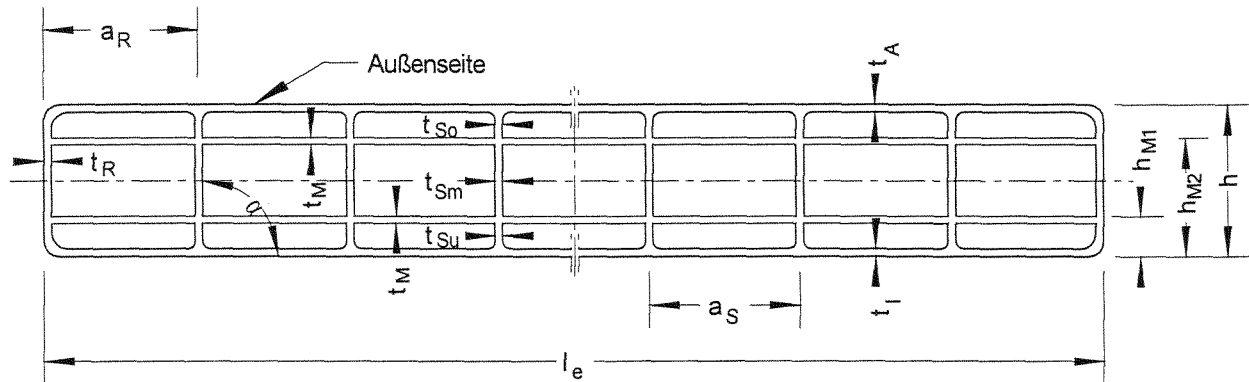
Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006



Platten : POLITEC STD 4-Lite 10  
 Hersteller : POLITEC POLIMERI TECNICI S.A.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61 - 03 - 9

Tabelle 12.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



$l_e$ mm	$h$ mm	$h_{M1}$ mm	$h_{M2}$ mm	$a_S$ mm	$a_R$ mm	$t_A$ mm	$t_I$ mm	$t_{So}$ mm	$t_{Sm}$ mm	$t_{Su}$ mm	$t_M$ mm	$t_R$ mm
2100	10,00	2,90	7,60	9,00	7,45	0,47	0,48	0,29	0,20	0,26	0,03	0,45
+5 -0	+0,50 -0	+0,15 -0,10	+0,20 -0,25	+0,15	+0,55	-0,04	-0,05	-0,04	-0,02	-0,02	-0,01	-0,14

Flächengewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung $ \Delta\alpha $ von 90°	Durchbiegung $s_{0,1}$ mm
1,72		
-0,06	$\leq 3^\circ$	22,1

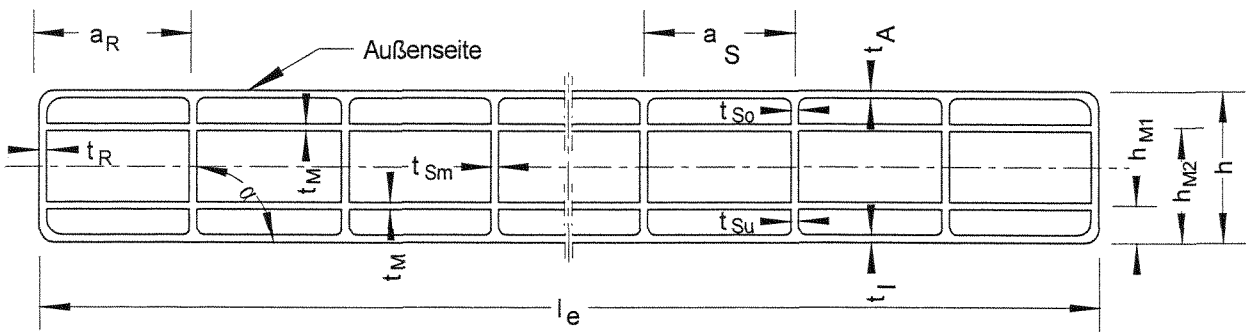
Die zulässige Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.1 bis 6.4 zu entnehmen.



<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b></p> <p>Am Kessler 4 97877 Wertheim</p>	<p>Lichtband Alphaglas Typ GS PC 10-4</p> <p>Abmessungen / Flächengewicht Höchstwert der Durchbiegung</p>	<p>Anlage 4.12</p> <p>zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-10.1-319</p> <p>vom 10. Mai 2006</p>
---	---	--

Platten : Makrolon multi UV 4/10-6  
 Hersteller : Bayer Sheet Europe GmbH  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61 - 03 - 9

Tabelle 13.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



$l_e$ mm	$h$ mm	$h_{M1}$ mm	$h_{M2}$ mm	$a_S$ mm	$a_R$ mm	$t_A$ mm	$t_I$ mm	$t_{So}$ mm	$t_{Sm}$ mm	$t_{Su}$ mm
2100	10,00	3,55	7,15	6,00	3,50	0,38	0,36	0,27	0,16	0,22
+ 5 - 2	+ 0,50 - 0,20	+ 0,45 - 0,40	+ 0,30 - 0,25	+ 0,20	+ 1,00	- 0,03	- 0,03	- 0,04	- 0,03	- 0,05

$t_M$ mm	$t_R$ mm	Flächengewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung $ \Delta\alpha $ von 90°	Durchbiegung $s_{0,1}$ mm
0,10	0,40	1,75		
- 0,02	- 0,11	- 0,07	$\leq 2,0^\circ$	18,2

Die zulässige Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.1 bis 6.4 zu entnehmen.



**Deutsche Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
 97877 Wertheim

Lichtband  
 Alphaglas Typ GS PC 10-4

Abmessungen / Flächengewicht  
 Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.13

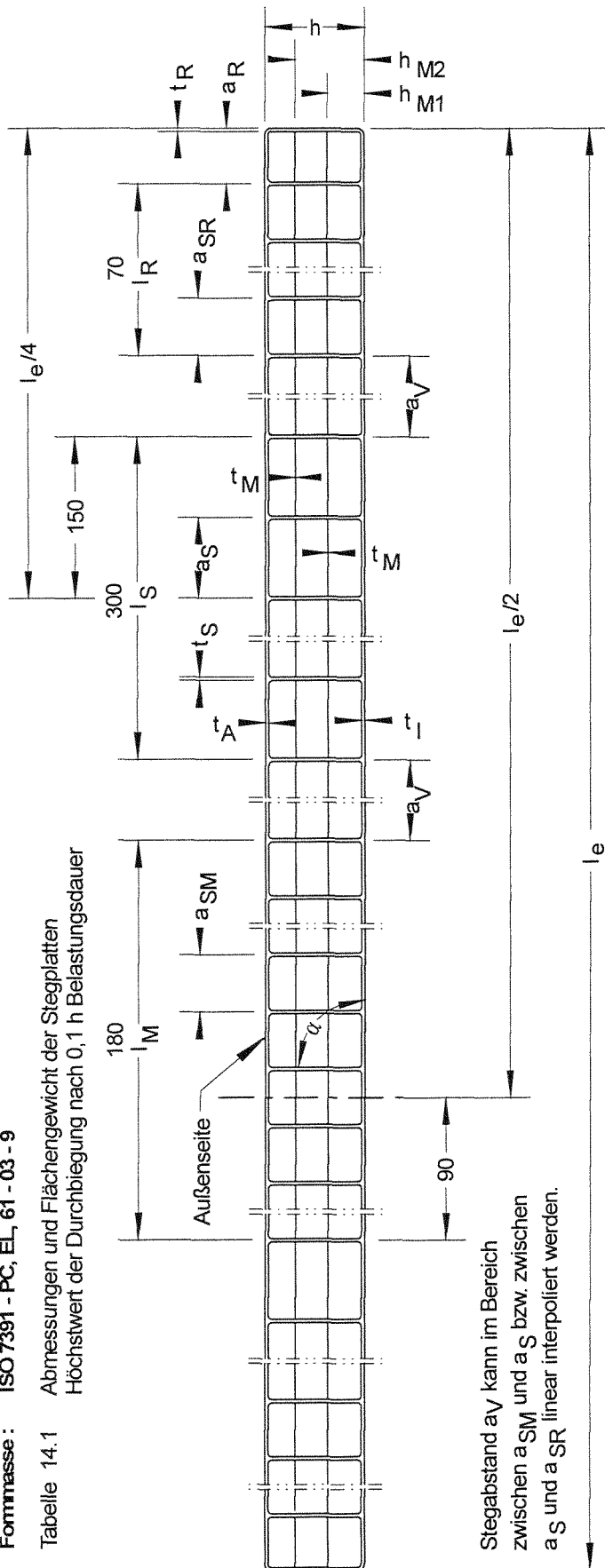
zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platten : Akyver Sun Type 10-4/1900  
 Hersteller : Kaysersberg Packaging S.A.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61 - 03 - 9

Tabelle 14.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



l <sub>e</sub> mm	h mm	h <sub>M1</sub> mm	h <sub>M2</sub> mm	a <sub>S</sub> mm	a <sub>SM</sub> mm	a <sub>SR</sub> mm	a <sub>R</sub> mm	t <sub>A</sub> mm	t <sub>I</sub> mm	t <sub>S</sub> mm	t <sub>M</sub> mm	t <sub>R</sub> mm	Flächengewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung  Δα  von 90°	Durchbiegung s <sub>0,1</sub> mm
2100	10,20	3,70	6,90	14,35	12,15	9,90	7,95	0,54	0,50	0,43	0,09	0,82	1,90 <sup>1)</sup>	von 90°	16,8
+5 -2	+0,30 -0,15	+0,10 -0,15	±0,15	+1,80	+1,20	+0,55	+1,55	-0,07	-0,06	-0,08	-0,02	-0,16	-0,08	≤4°	-0,08

1) im Bereich l<sub>s</sub>

Die zulässige Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.1 bis 6.4 zu entnehmen.



**Deutsche Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
 97877 Wertheim

Lichtband  
 Alphaglas Typ GS PC 10-4

Abmessungen / Flächengewicht  
 Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.14

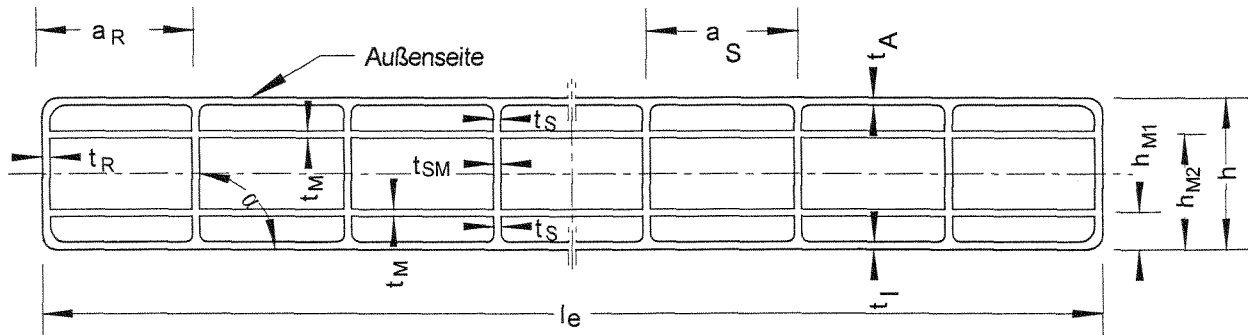
zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platten : Polycarb 10 mm 4 Pareti  
 Hersteller : E.I.M.P. dott Gallina  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61 - 05 - 9

Tabelle 15.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



$l_e$ mm	$h$ mm	$h_{M1}$ mm	$h_{M2}$ mm	$a_S$ mm	$a_R$ mm	$t_A$ mm	$t_I$ mm	$t_S$ mm	$t_{SM}$ mm	$t_M$ mm	$t_R$ mm
2104	10,20	3,10	7,20	7,90	6,25	0,54	0,43	0,23	0,36	0,06	0,47
+1 -2	+0,30 -0,10	+0,25 -0,25	+0,40 -0,40	+0,15	+0,90	-0,10	-0,08	-0,03	-0,06	-0,01	-0,08

Flächengewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung $ \Delta\alpha $ von 90°	Durchbiegung $s_{0,1}$ mm
1,80		
-0,10	$\leq 4^\circ$	19,8

Die zulässige Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind in Abhängigkeit vom Lichtbandsystem den Anlagen 6.1 bis 6.4 zu entnehmen.



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 10-4

Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung

Anlage 4.15

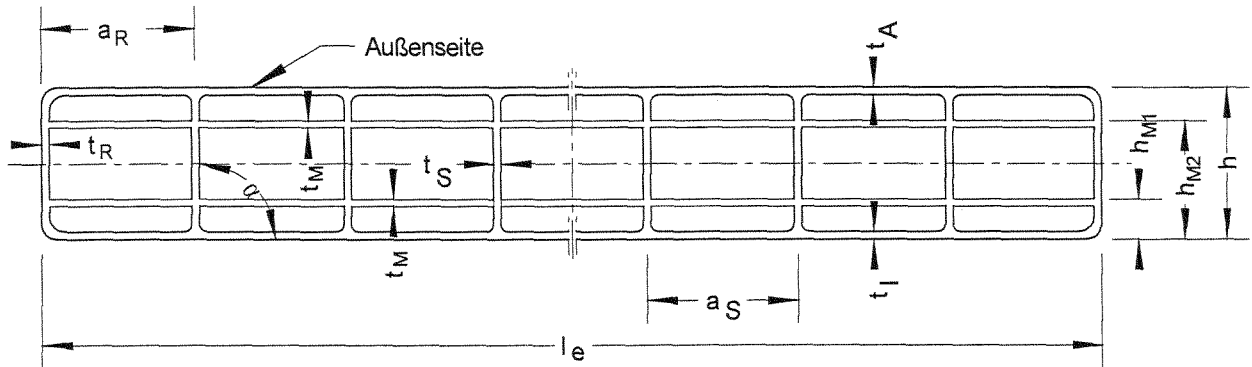
zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platten : POLITEC STD 4-Lite 12  
 Hersteller : POLITEC POLIMERI TECNICI S.A.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61 - 03 - 9

Tabelle 16.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



$l_e$ mm	$h$ mm	$h_{M1}$ mm	$h_{M2}$ mm	$a_s$ mm	$a_R$ mm	$t_A$ mm	$t_I$ mm	$t_S$ mm	$t_M$ mm	$t_R$ mm
2100	12,00	3,40	9,10	9,00	7,65	0,55	0,55	0,20	0,04	0,49
+5 -0	+0,50 -0	+0,20 -0,15	±0,20	+0,15	+0,25	-0,08	-0,09	-0,02	-0,01	-0,09

Flächengewicht kg/m <sup>2</sup>	Abweichung  Δα  von 90°	Durchbiegung s <sub>0,1</sub> mm
1,96	von 90°	s <sub>0,1</sub> mm
-0,04	≤4°	21,5

Tabelle 16.2 Zulässige Auflasten  $q_s$  (aus Schnee) und abhebende Lasten  $q_{ws}$  (aus Wind)

Höchststützweite $\frac{l_F}{(m)}$	System	Höchstabstand $\frac{a_p}{(m)}$	Auflast $\frac{q_s}{(kN/m^2)}$	Abhebende Last $\frac{q_{ws}}{(kN/m^2)}$
2000	2 - Feld	1,053	1,27	1,52
3000	2 - Feld	1,053	0,98	1,17



**Deutsche Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
 97877 Wertheim

Lichtband  
 Alphaglas Typ GS PC 12-4

Abmessungen / Flächengewicht  
 Höchstwert der Durchbiegung  
 Zulässige Lasten

Anlage 4.16

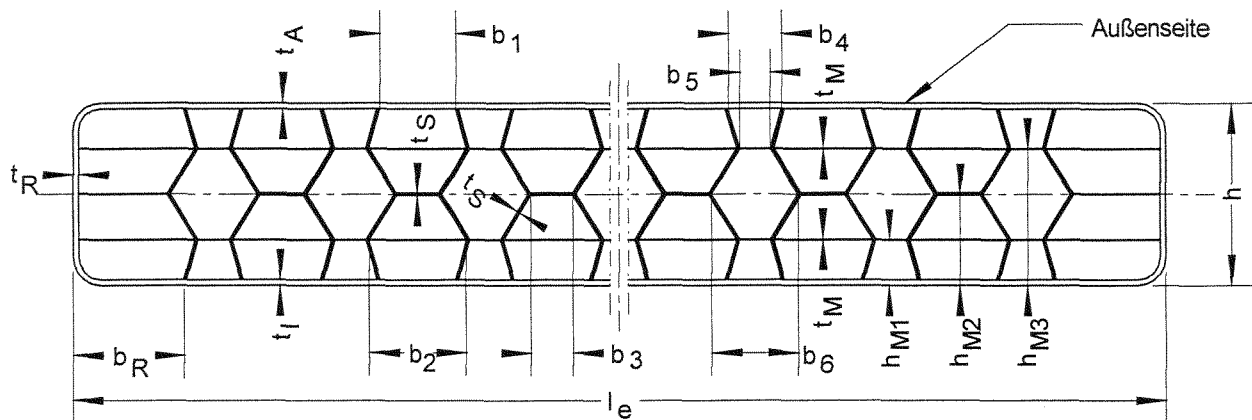
zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

Platten : POLITEC STD 16 HC  
 Hersteller : POLITEC POLIMERI TECNICI S.A.  
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61 - 03 - 9

Tabelle 17.1 Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten  
 Höchstwert der Durchbiegung nach 0,1 h Belastungsdauer



$l_e$ mm	$h$ mm	$h_{M1}$ mm	$h_{M2}$ mm	$h_{M3}$ mm	$t_A$ mm	$t_I$ mm	$t_S$ mm	$t_M$ mm	$t_R$ mm
2100	16,00	3,75	7,65	12,35	0,46	0,42	0,21	0,07	0,41
+ 5 - 0	+ 0,50 - 0	+ 0,35 - 0,30	+ 0,55 - 0,50	$\pm 0,40$	- 0,07	- 0,07	- 0,03	- 0,01	- 0,08

$b_1$ mm	$b_2$ mm	$b_3$ mm	$b_4$ mm	$b_5$ mm	$b_6$ mm	$b_R$ mm	Flächengewicht kg/m <sup>2</sup>	Durchbiegung $s_{0,1}$ mm
6,25	8,00	3,95	4,80	3,85	7,65	7,25	2,42	
$\pm 0,25$	$\pm 0,25$	+ 0,25 - 0,20	$\pm 0,25$	+ 0,50 - 0,45	$\pm 0,40$	+ 0,25	- 0,11	12,2

Die zulässige Auflasten (aus Schnee bzw. Wind) und abhebende Lasten (aus Wind) sind für Zweifeldsysteme den Anlagen 6.11 und 6.12 zu entnehmen.

Tabelle 17.2 Zulässige Auflast  $q_s$  (aus Schnee) und abhebende Last  $q_{ws}$  (aus Wind) für Dreifeldsysteme

Höchststützweite $\frac{l_F}{(m)}$	System	Höchstabstand $\frac{a_p}{(m)}$	Auflast $\frac{q_s}{(kN/m^2)}$	Abhebende Last $\frac{q_{ws}}{(kN/m^2)}$
3500	3 - Feld	0,702	1,53	1,83



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 16 HC  
Abmessungen / Flächengewicht  
Höchstwert der Durchbiegung  
Zulässige Lasten

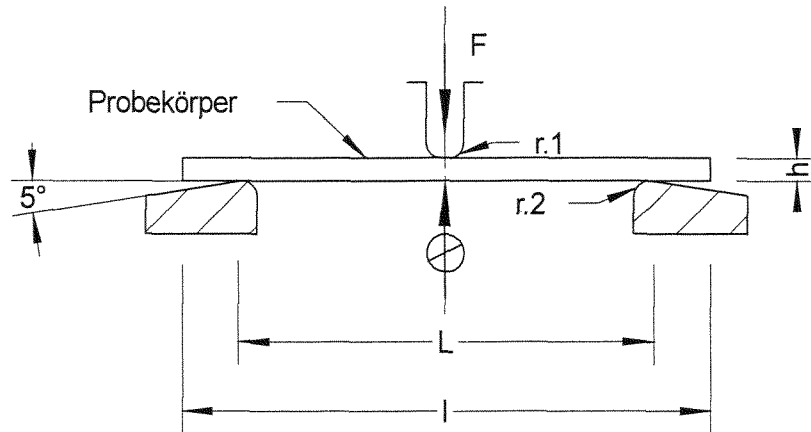
Anlage 4.17

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006

## Zeitstandbiegeversuch (0,1 h) in Anlehnung an DIN EN ISO 899-2



### Prüfbedingungen :

- Normalklima DIN EN ISO 291 - 23 / 50, Klasse 2
- Plattenaußenseite in Druckzone
- Probekörperdicke : Plattendicke h mm
- Probekörperbreite : b = 80 mm
- Probekörperlänge : l = (s. Tabelle 18) mm  
(senkrecht zu den Stegen)
- Auflagerabstand : L = (s. Tabelle 18) mm
- Radien : r.1 = (5 +/- 0,1) mm
- : r.2 = (5 +/- 0,2) mm
- Prüfkraft : F = (s. Tabelle 18) N

### Anforderung :

Höchstwert der Durchbiegung  $s_{0,1}$  nach 0,1 h Belastungsdauer : siehe Anlage 4

Tabelle 18

Stegplatten nach Anlage	l	L	F
4.1 bis 4.10 und 4.12 bis 4.16	500	400	20
4.17	500	400	30
4.11	500	400	50



**Deutsche  
Everlite GmbH**

Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband

Alphaglas Typ GS PC

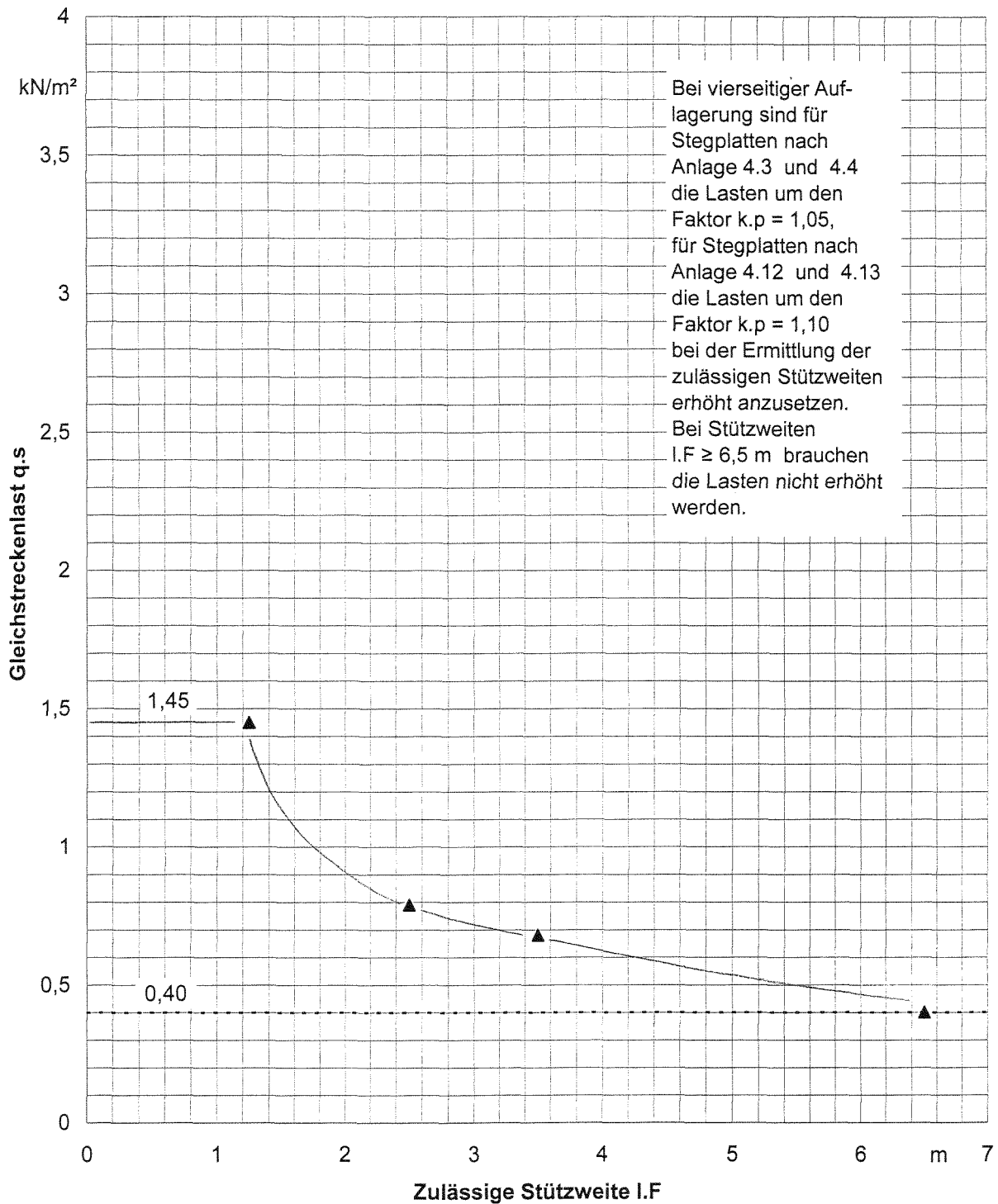
Zeitstandbiegeversuch

Anlage 5

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-10.1-319

vom 10. Mai 2006



Zulässige Stützweite I.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast q.s senkrecht zu den Stegplatten (Auflast)  
 Zweifeldsystem, Sprossenabstand  $a.p = 1053$  mm,  
 Platten nach Anlage 4.1 bis 4.5 und 4.12 bis 4.15  
 Für  $l.F \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q.s = 0,40$  kN/m² nicht überschritten werden.

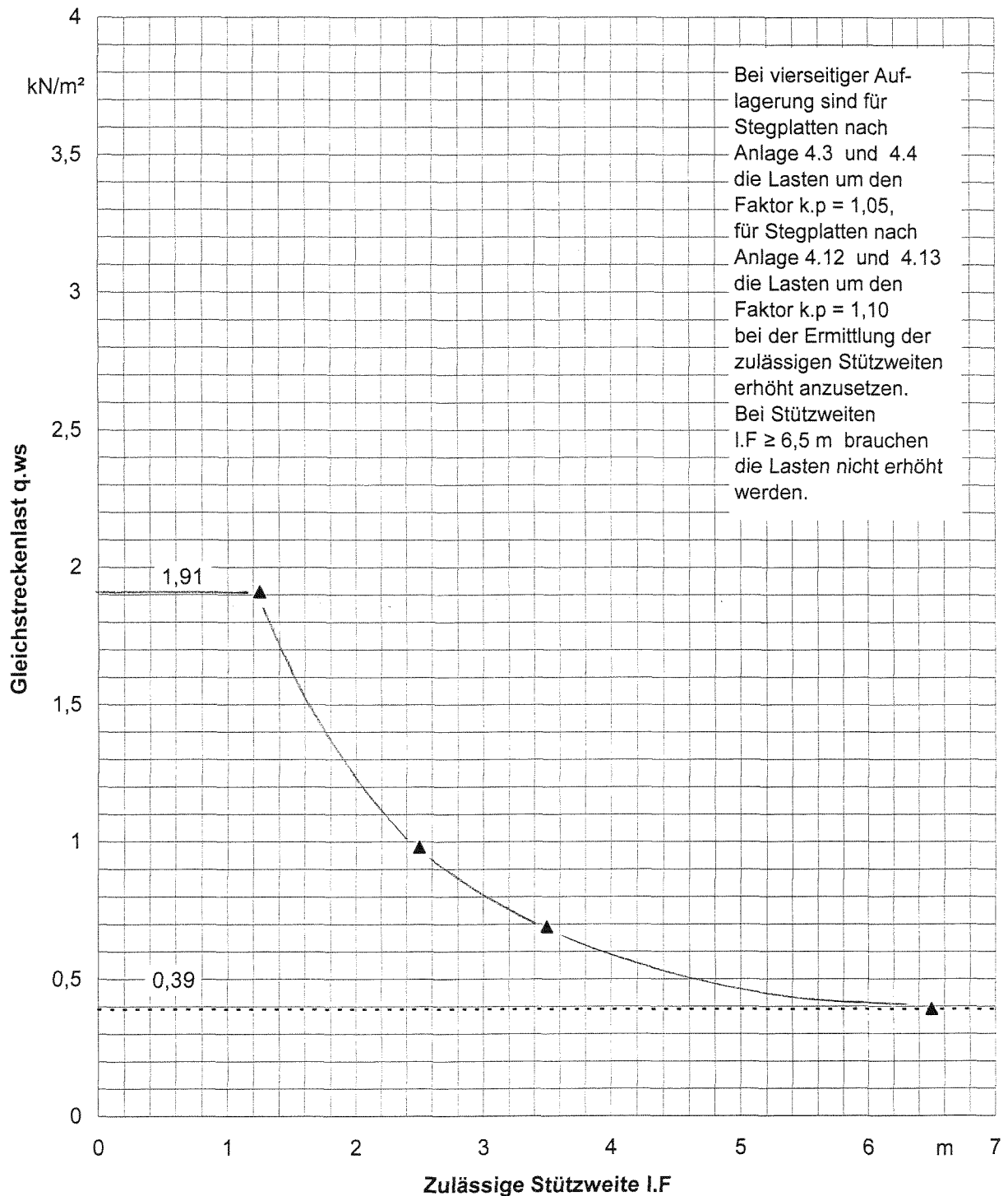


**Deutsche  
Everlite GmbH**  
Am Kessler 4  
97877 Wertheim

**Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 10/1700  
und PC 10-4**  
  
Zweifeldsystem  
  
Auflast

**Anlage 6.1**  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
vom 10. Mai 2006





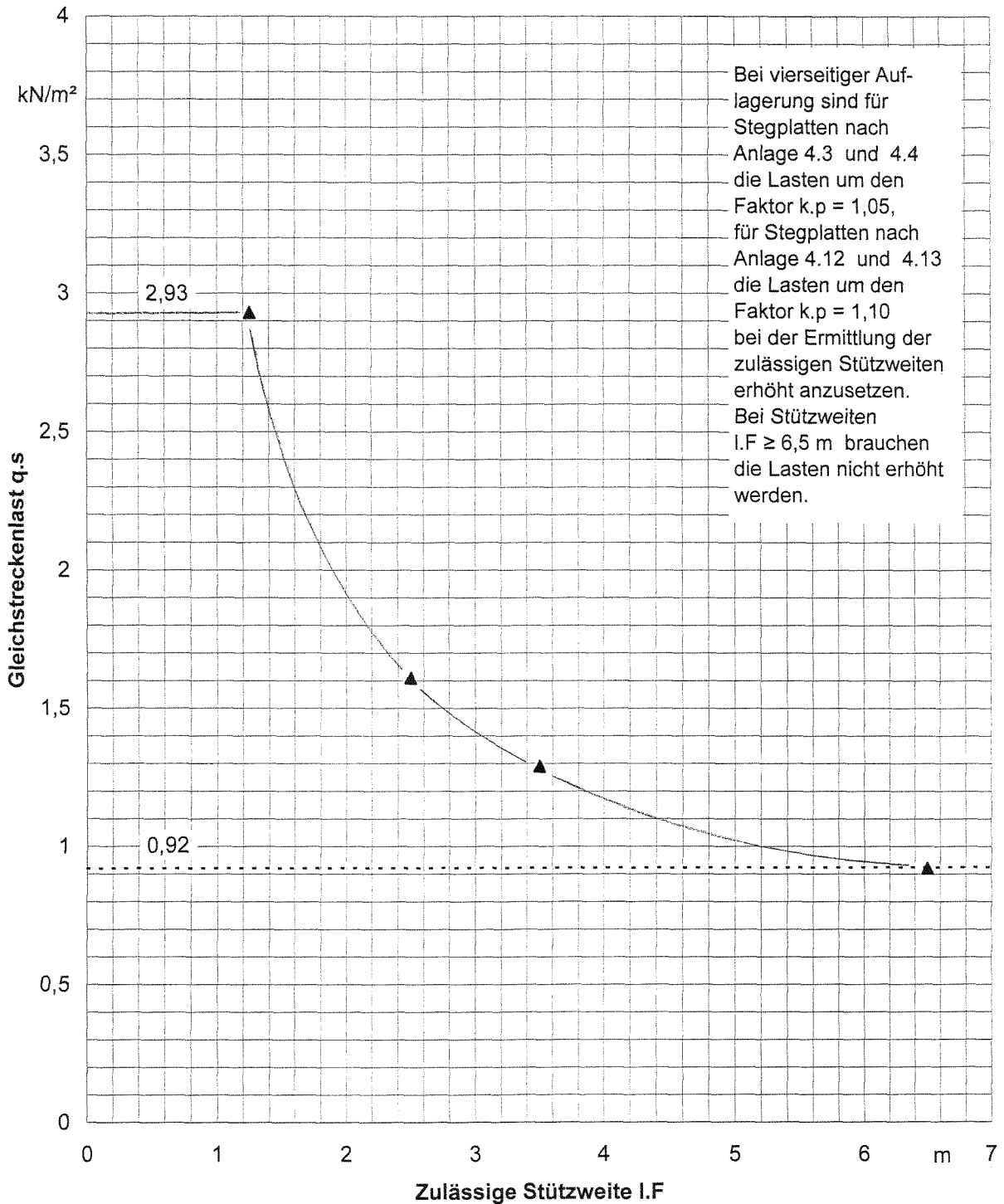
Zulässige Stützweite I.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast  $q.ws$  senkrecht zu den Stegplatten (abhebende Last) aus Windlasten nach DIN 1055 Teil 4 Zweifeldsystem, Sprossenabstand  $a.p = 1053$  mm, Platten nach Anlage 4.1 bis 4.5 und 4.12 bis 4.15  
Für  $I.F \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q.ws = 0,39$  kN/m² nicht überschritten werden.



**Deutsche  
Everlite GmbH**  
Am Kessler 4  
97877 Wertheim

**Lichtband**  
Alphaglas Typ GS PC 10/1700  
und PC 10-4  
**Zweifeldsystem**  
abhebende Last aus Wind

**Anlage 6.2**  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
vom 10. Mai 2006

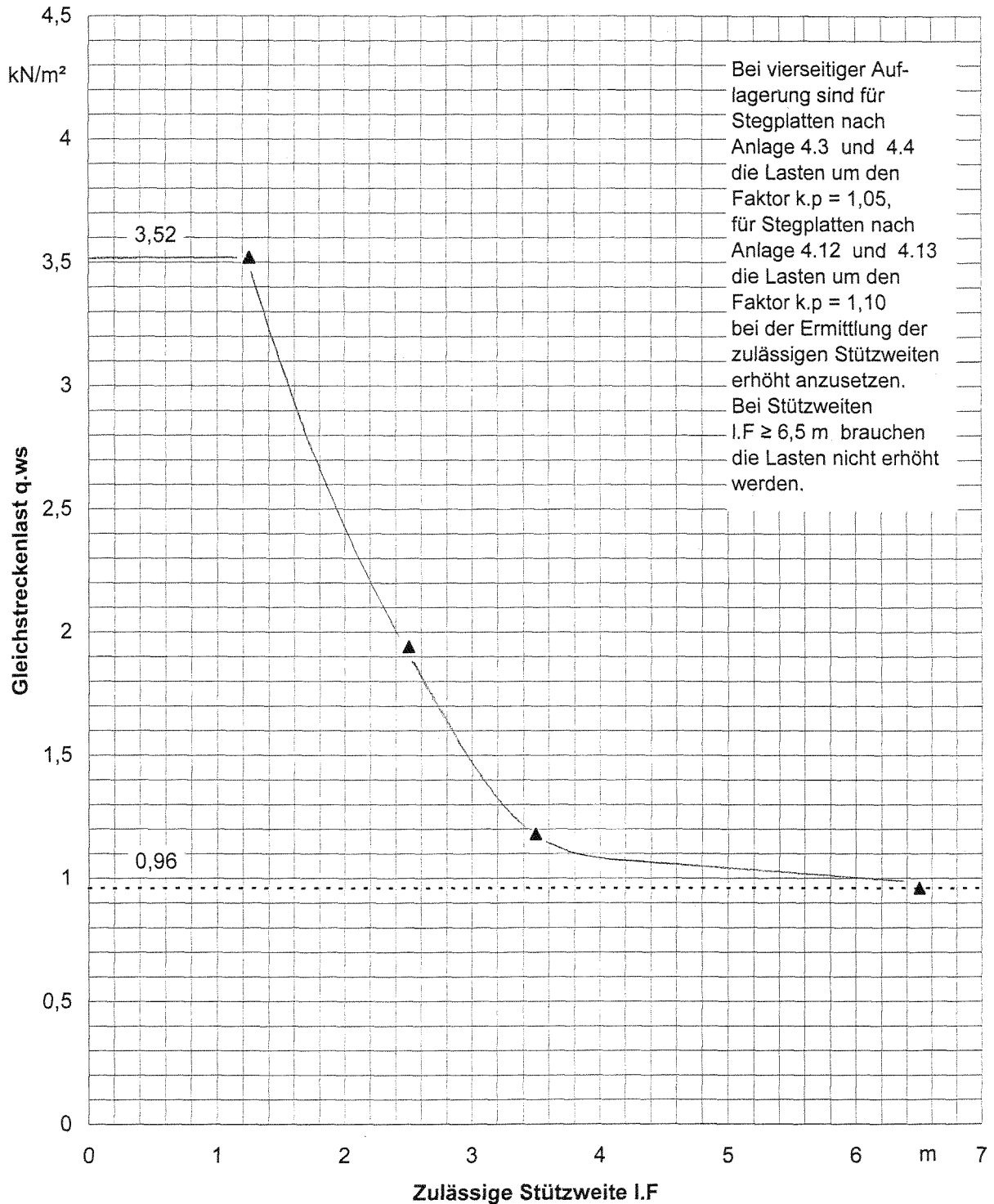


Bei vierseitiger Auflagerung sind für Stegplatten nach Anlage 4.3 und 4.4 die Lasten um den Faktor  $k.p = 1,05$ , für Stegplatten nach Anlage 4.12 und 4.13 die Lasten um den Faktor  $k.p = 1,10$  bei der Ermittlung der zulässigen Stützweiten erhöht anzusetzen. Bei Stützweiten  $I.F \geq 6,5$  m brauchen die Lasten nicht erhöht werden.

Zulässige Stützweite I.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast q.s senkrecht zu den Stegplatten (Auflast)  
 Dreifeldsystem, Sprossenabstand  $a.p = 702$  mm,  
 Platten nach Anlage 4.1 bis 4.5 und 4.12 bis 4.15  
 Für  $I.F \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q.s = 0,92$  kN/m² nicht überschritten werden.



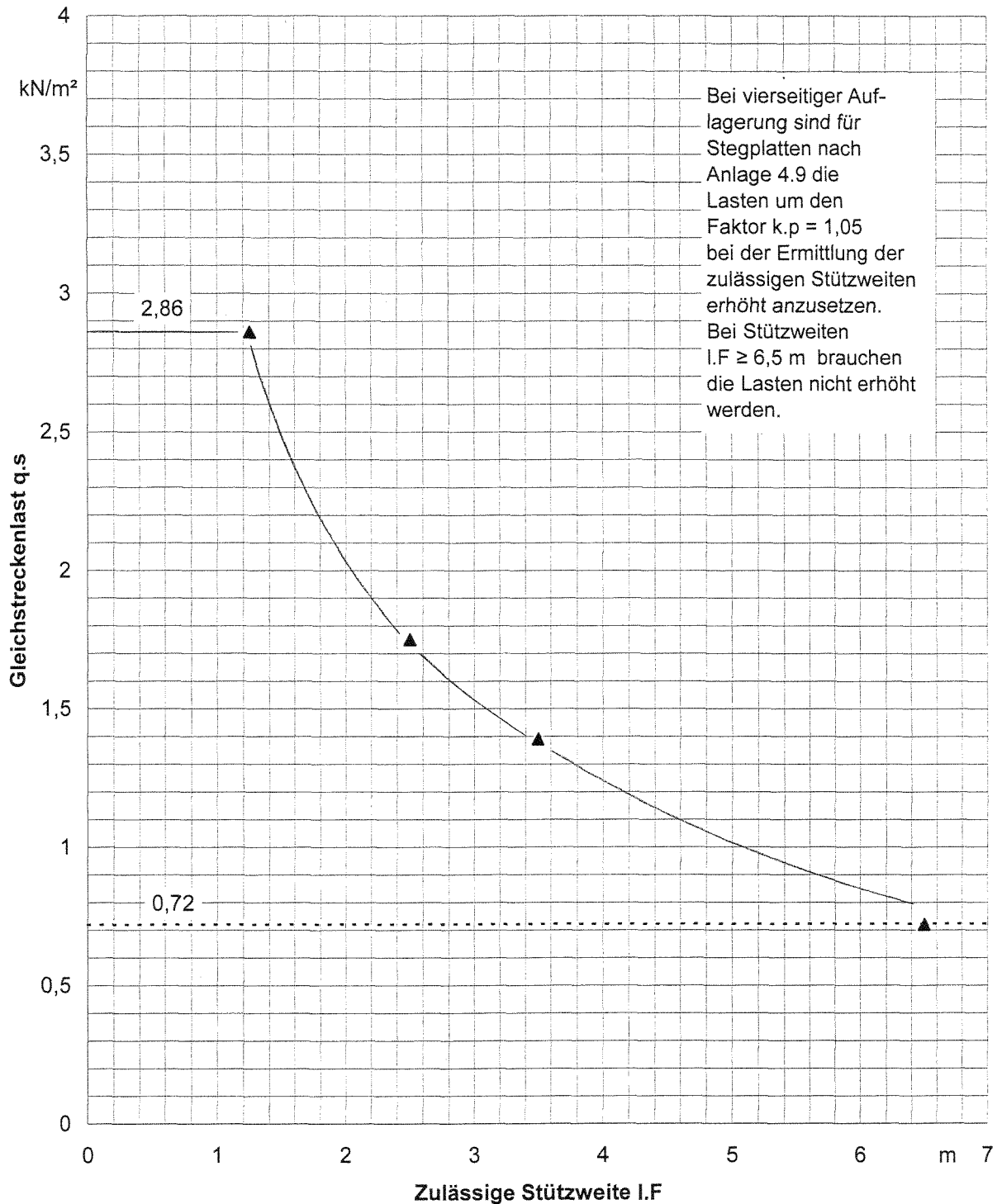
<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b>                  Am Kessler 4                  97877 Wertheim</p>	<p><b>Lichtband</b>                  Alphaglas Typ GS PC 10/1700 und PC 10-4                  Dreifeldsystem                  Auflast</p>	<p><b>Anlage 6.3</b>                  zur allgemeinen bauaufsichtlichen                  Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319                  vom 10. Mai 2006</p>
--	---	--



Zulässige Stützweite I.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast  $q.ws$  senkrecht zu den Stegplatten (abhebende Last) aus Windlasten nach DIN 1055 Teil 4 Dreifeldsystem, Sprossenabstand  $a.p = 702$  mm, Platten nach Anlage 4.1 bis 4.5 und 4.12 bis 4.15  
Für  $I.F \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q.ws = 0,96$  kN/m² nicht überschritten werden.



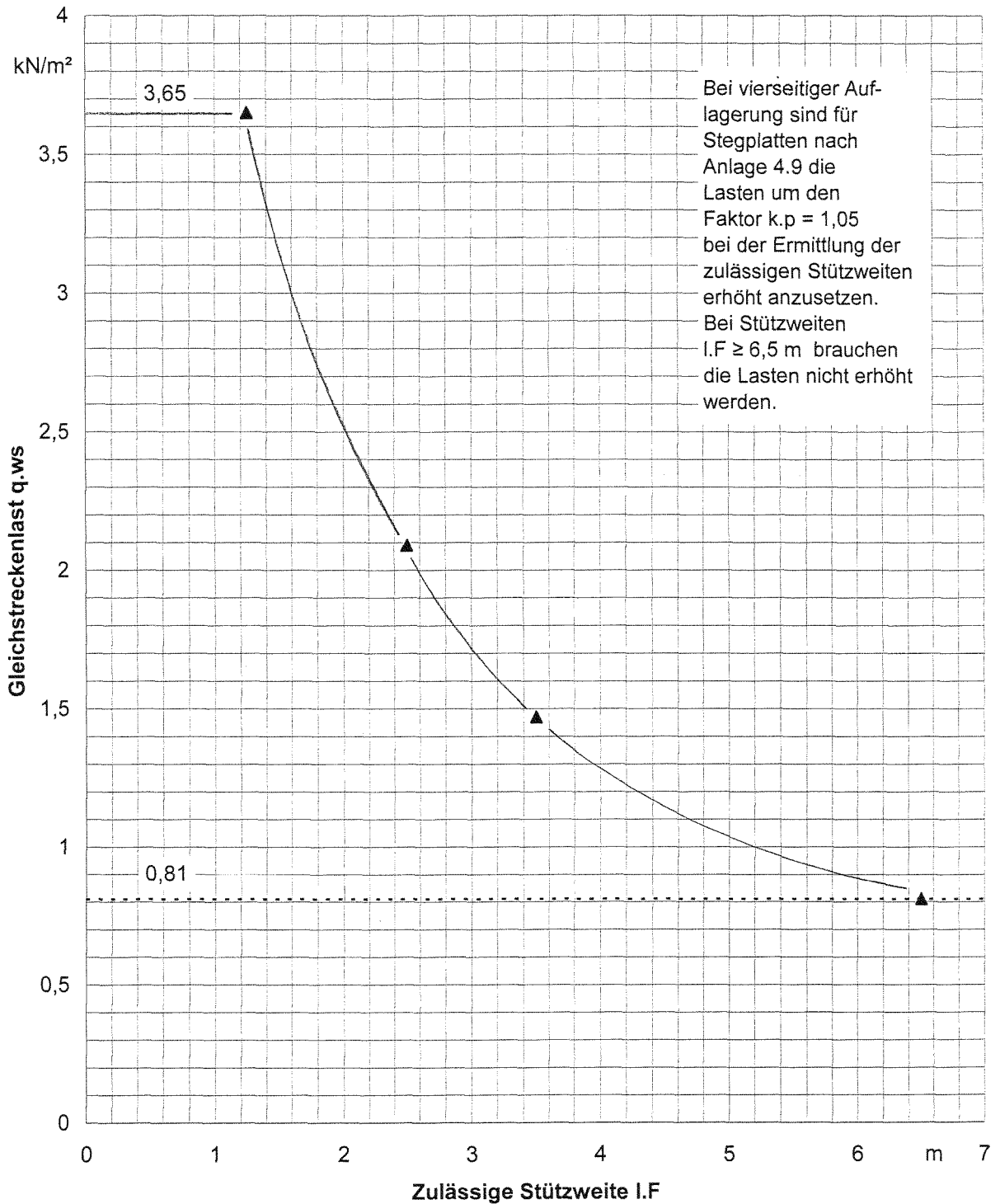
<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b> Am Kessler 4 97877 Wertheim</p>	<p><b>Lichtband Alphaglas Typ GS PC 10/1700 und PC 10-4</b>  Dreifeldsystem abhebende Last aus Wind</p>	<p>Anlage 6.4 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319 vom 10. Mai 2006</p>
--	---	--



Zulässige Stützweite I.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast  $q.s$  senkrecht zu den Stegplatten (Auflast)  
 Zweifeldsystem, Sprossenabstand  $a.p = 1053$  mm,  
 Platten nach Anlage 4.6 bis 4.10  
 Für  $I.F \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q.s = 0,72$  kN/m² nicht überschritten werden.



<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b>          Am Kessler 4          97877 Wertheim</p>	<p><b>Lichtband</b>          Alphaglas Typ GS PC 16          Zweifeldsystem          Auflast</p>	<p><b>Anlage 6.5</b>          zur allgemeinen bauaufsichtlichen          Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319          vom 10. Mai 2006</p>
--	--	--

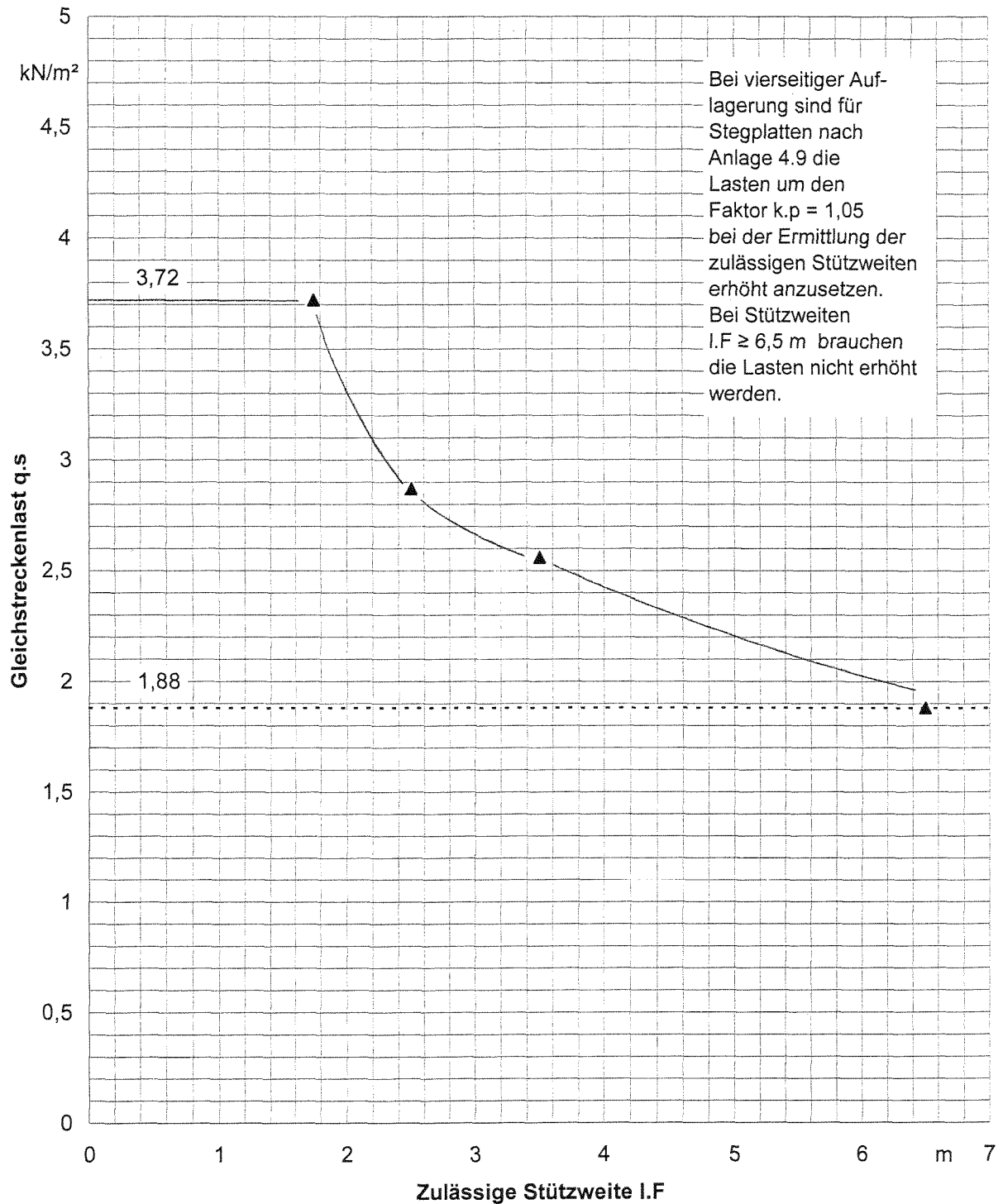


Bei vierseitiger Auflagerung sind für Stegplatten nach Anlage 4.9 die Lasten um den Faktor  $k.p = 1,05$  bei der Ermittlung der zulässigen Stützweiten erhöht anzusetzen. Bei Stützweiten  $I.F \geq 6,5$  m brauchen die Lasten nicht erhöht werden.

Zulässige Stützweite I.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast q.ws senkrecht zu den Stegplatten (abhebende Last) aus Windlasten nach DIN 1055 Teil 4 Zweifeldsystem, Sprossenabstand a.p = 1053 mm, Platten nach Anlage 4.6 bis 4.10  
 Für  $I.F \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q.ws = 0,81$  kN/m² nicht überschritten werden.



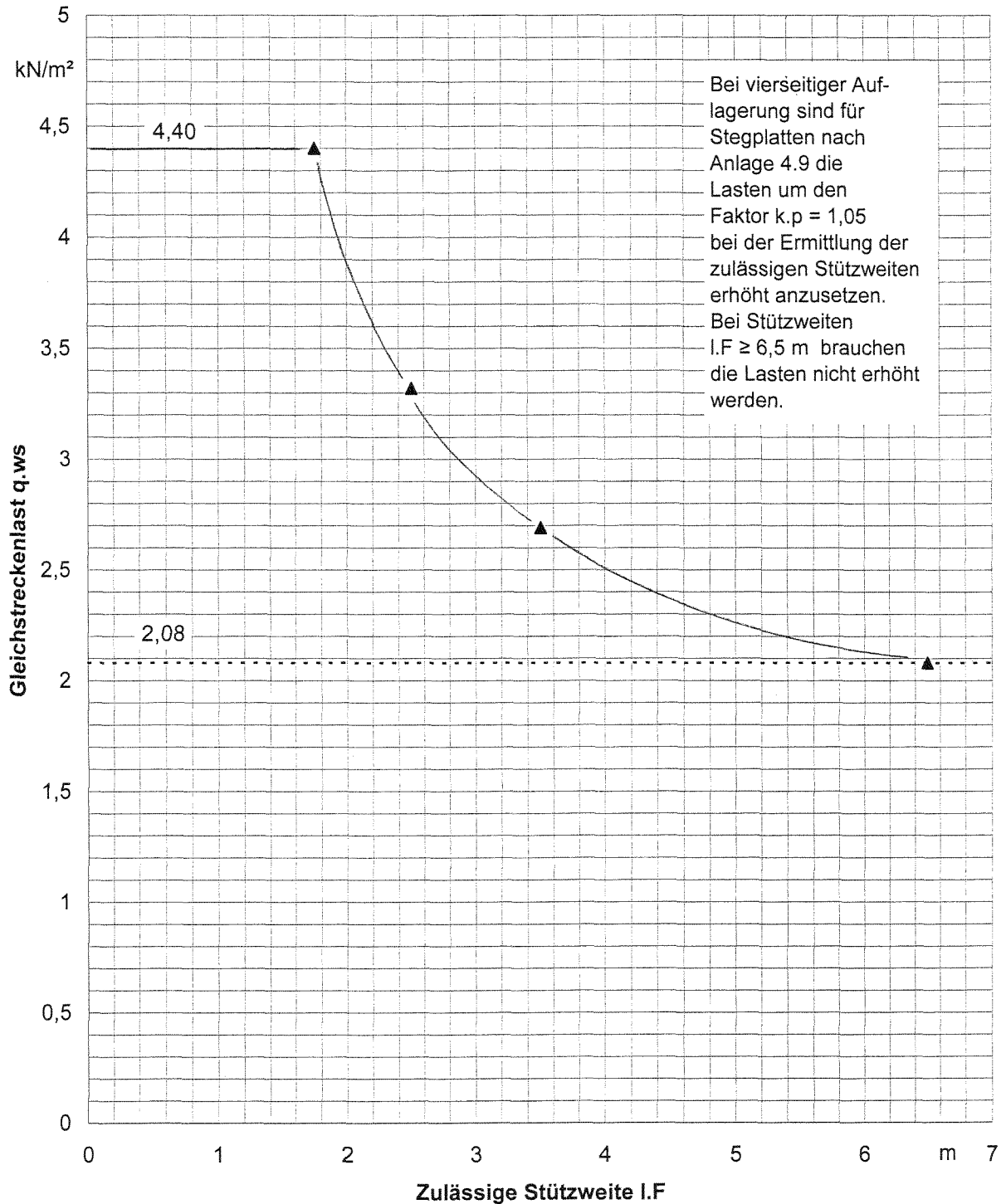
<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b>                  Am Kessler 4                  97877 Wertheim</p>	<p><b>Lichtband</b>                  Alphaglas Typ GS PC 16                  Zweifeldsystem                  abhebende Last aus Wind</p>	<p><b>Anlage 6.6</b>                  zur allgemeinen bauaufsichtlichen                  Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319                  vom 10. Mai 2006</p>
--	--	--



Zulässige Stützweite I.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast  $q.s$  senkrecht zu den Stegplatten (Auflast)  
 Dreifeldsystem, Sprossenabstand  $a.p = 702$  mm,  
 Platten nach Anlage 4.6 bis 4.10  
 Für  $I.F \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q.s = 1,88$  kN/m² nicht überschritten werden.



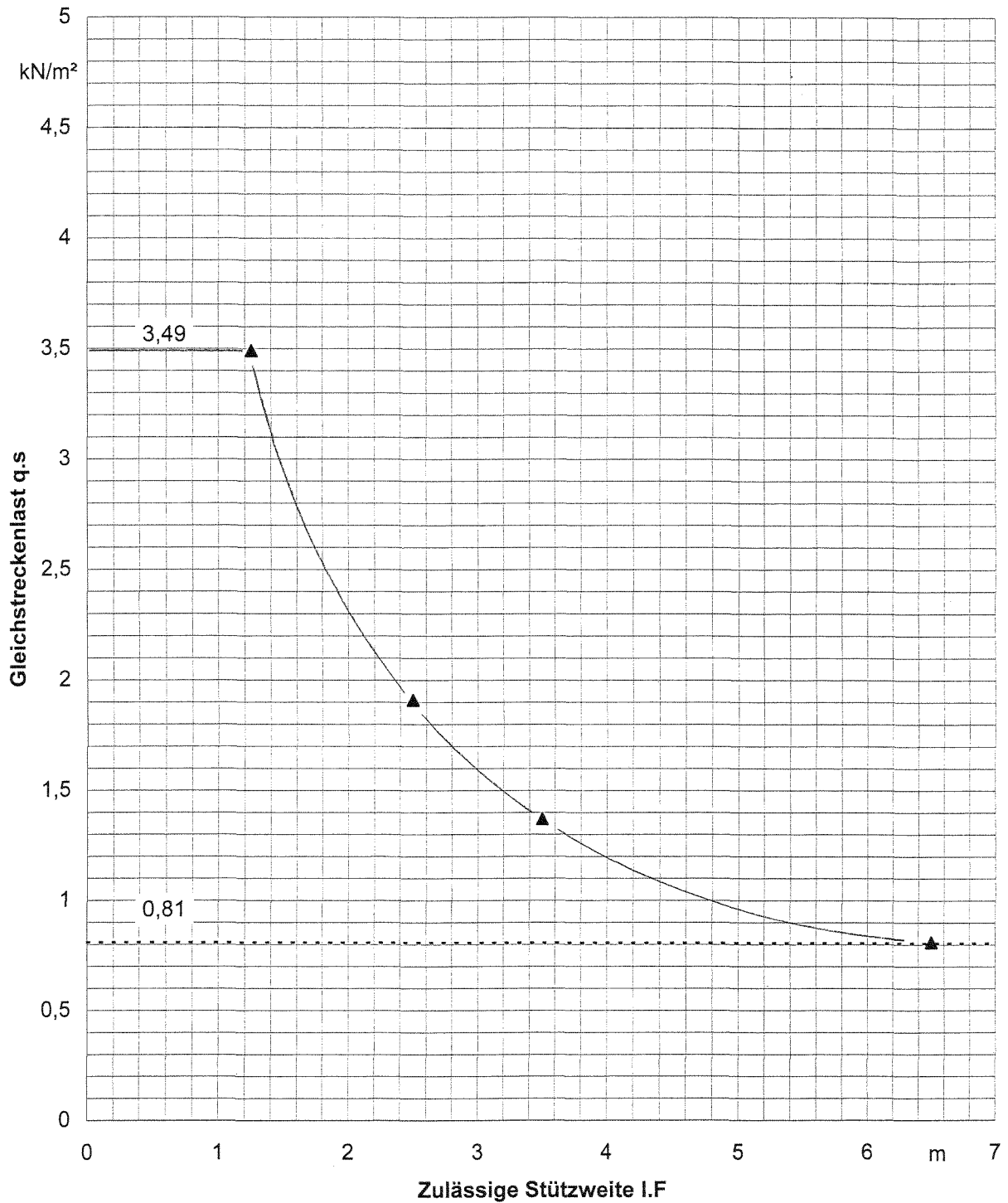
<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b>          Am Kessler 4          97877 Wertheim</p>	<p><b>Lichtband</b>          Alphaglas Typ GS PC 16          Dreifeldsystem          Auflast</p>	<p>Anlage 6.7          zur allgemeinen bauaufsichtlichen          Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319          vom 10. Mai 2006</p>
--	--	---



Zulässige Stützweite I.F. in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast  $q_{ws}$  senkrecht zu den Stegplatten (abhebende Last) aus Windlasten nach DIN 1055 Teil 4 Dreifeldsystem, Sprossenabstand  $a.p = 702$  mm, Platten nach Anlage 4.6 bis 4.10  
Für  $I.F. \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q_{ws} = 2,08$  kN/m² nicht überschritten werden.



<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b> Am Kessler 4 97877 Wertheim</p>	<p><b>Lichtband</b> Alphaglas Typ GS PC 16 Dreifeldsystem abhebende Last aus Wind</p>	<p>Anlage <b>6.8</b> zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319 vom 10. Mai 2006</p>
--	---	---



Zulässige Stützweite I.F. in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast q,s senkrecht zu den Stegplatten (Auflast)  
 Einfeldsystem, Sprossenabstand  $a_p = 1053$  mm,  
 Platte nach Anlage 4.11  
 Für I.F.  $\geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q,s = 0,81$  kN/m<sup>2</sup> nicht überschritten werden.

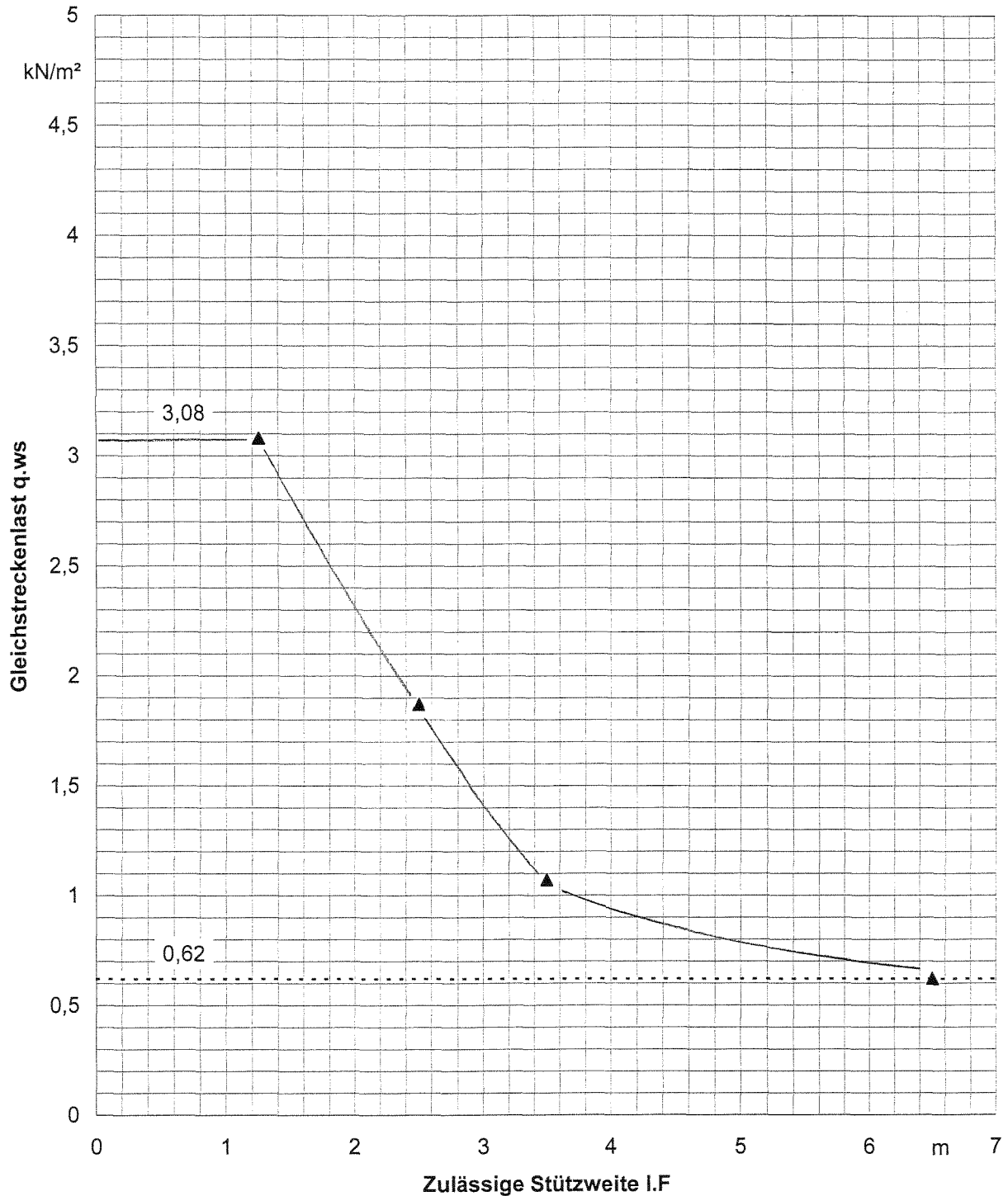


**Deutsche  
 Everlite GmbH**  
 Am Kessler 4  
 97877 Wertheim

**Lichtband**  
 Alphaglas Typ GS PC 1040/16  
 Einfeldsystem  
 Auflast

Anlage **6.9**  
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
 Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
 vom *10. Mai 2006*



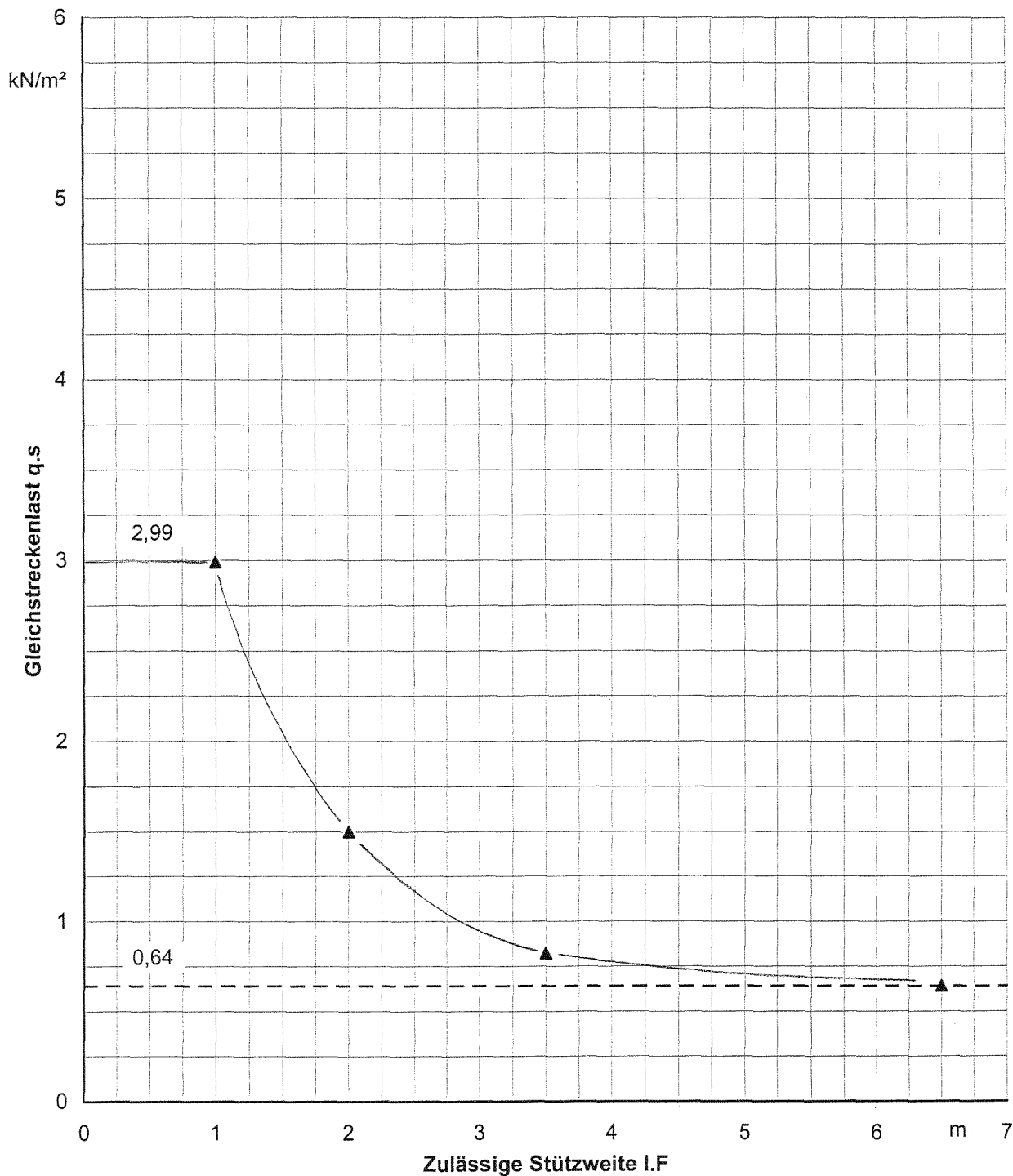


Zulässige Stützweite I.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast  $q_{ws}$  senkrecht zu den Stegplatten (abhebende Last) aus Windlasten nach DIN 1055 Teil 4 Einfeldsystem, Sprossenabstand  $a_p = 1053$  mm, Platte nach Anlage 4.11

Für  $I.F \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q_{ws} = 0,62$  kN/m<sup>2</sup> nicht überschritten werden.



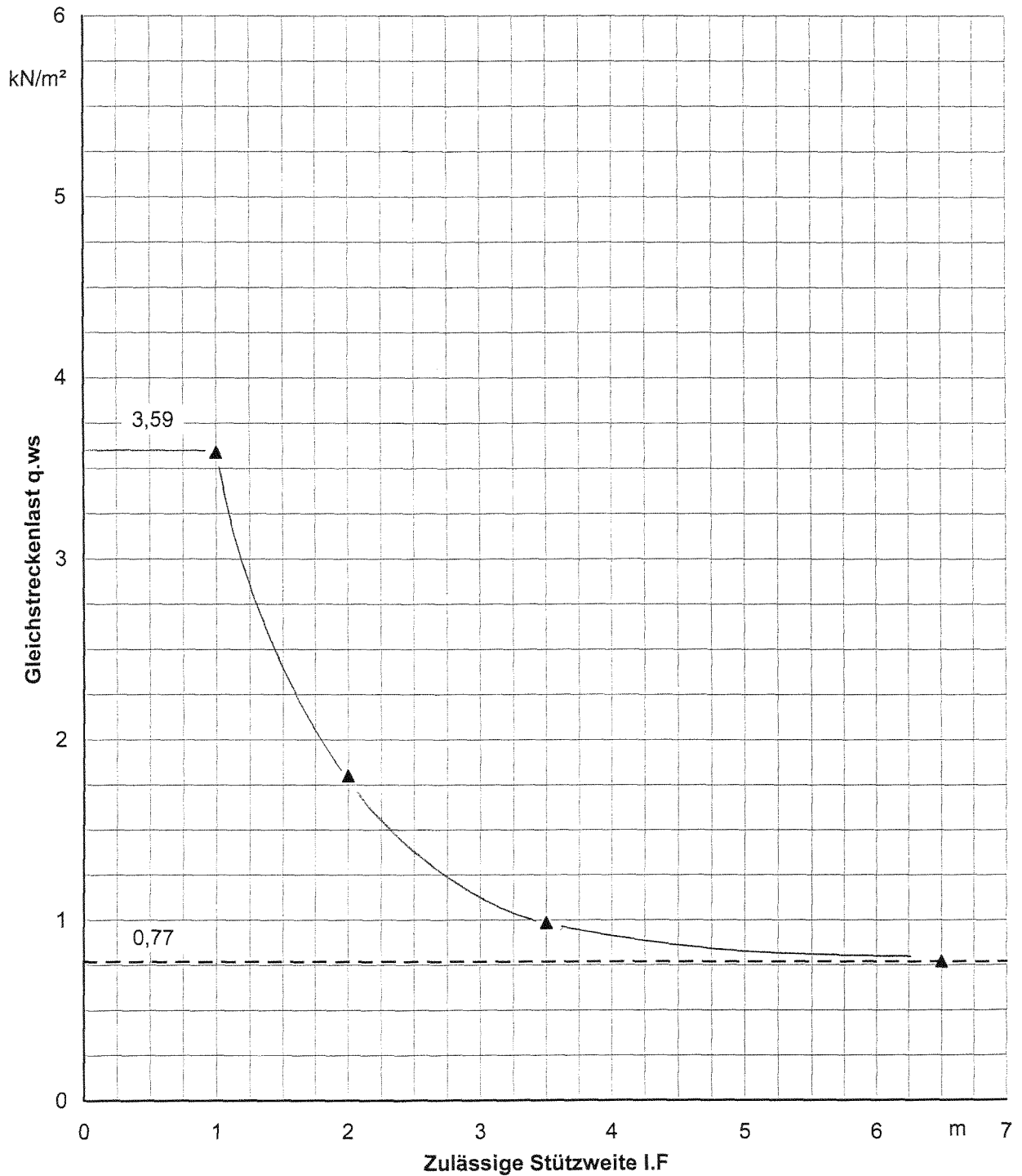
<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b> Am Kessler 4 97877 Wertheim</p>	<p><b>Lichtband</b> Alphaglas Typ GS PC 1040/16 Einfeldsystem abhebende Last aus Wind</p>	<p>Anlage 6.10 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319 vom 10. Mai 2006</p>
--	---	---



Zulässige Stützweite l.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast q.s senkrecht zu den Stegplatten (Auflast)  
 Zweifeldsystem, Sprossenabstand  $a_p = 1053 \text{ mm}$ ,  
 Platte nach Anlage 4.17  
 Für  $l.F \geq 6,5 \text{ m}$  darf der Grenzwert  $q.s = 0,64 \text{ kN/m}^2$  nicht überschritten werden.



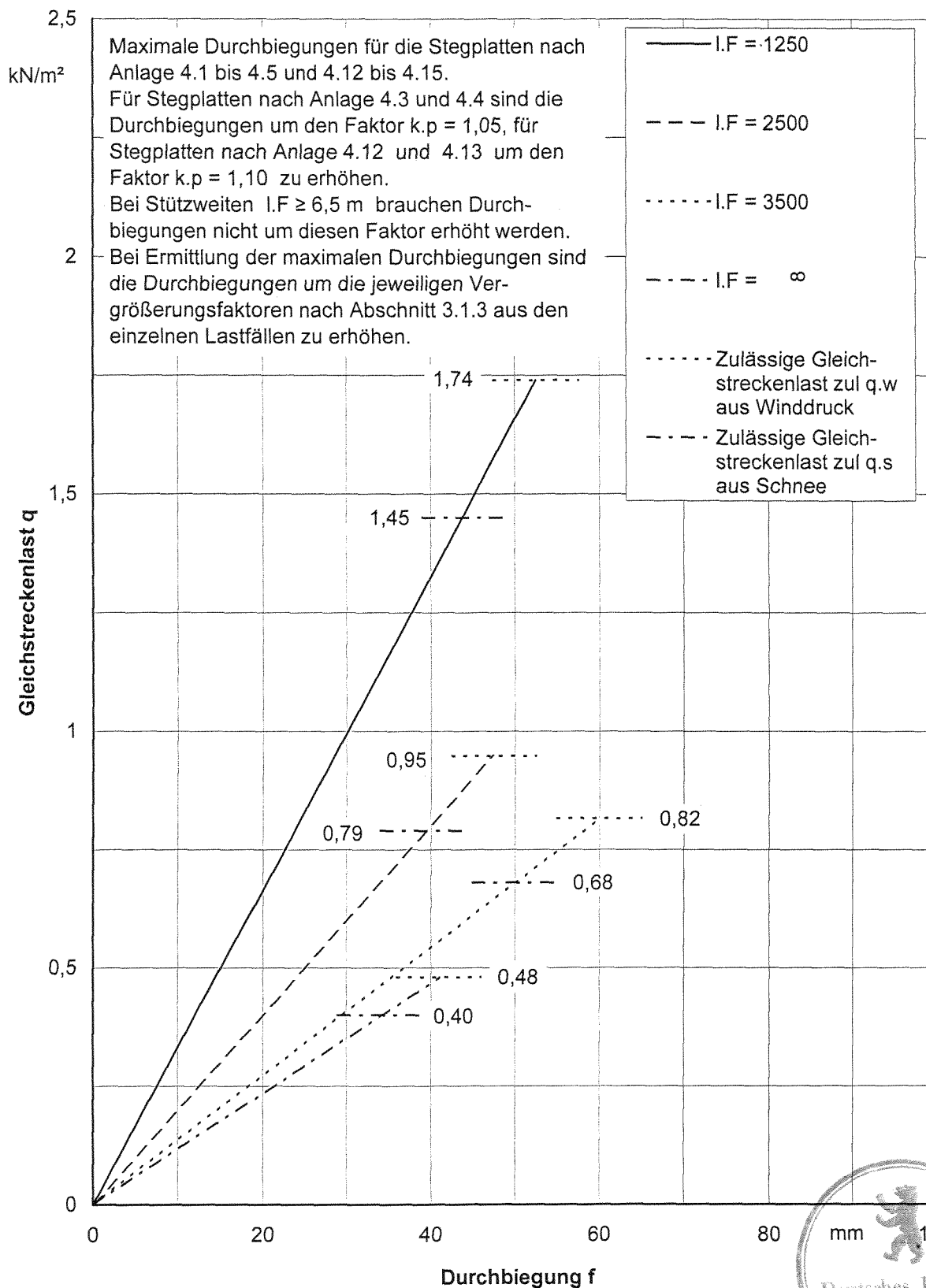
<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b> Am Kessler 4 97877 Wertheim</p>	<p><b>Lichtband</b> Alphaglas Typ GS PC 16 HC Zweifeldsystem Auflast</p>	<p>Anlage 6.11 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319 vom 10. Mai 2006</p>
--	--	---



Zulässige Stützweite I.F in Abhängigkeit von der Gleichstreckenlast  $q_{ws}$  senkrecht zu den Stegplatten (abhebende Last) aus Windlasten nach DIN 1055 Teil 4 Zweifeldsystem, Sprossenabstand  $a_p = 1053$  mm, Platte nach Anlage 4.17  
Für  $I.F \geq 6,5$  m darf der Grenzwert  $q_{ws} = 0,77$  kN/m<sup>2</sup> nicht überschritten werden.



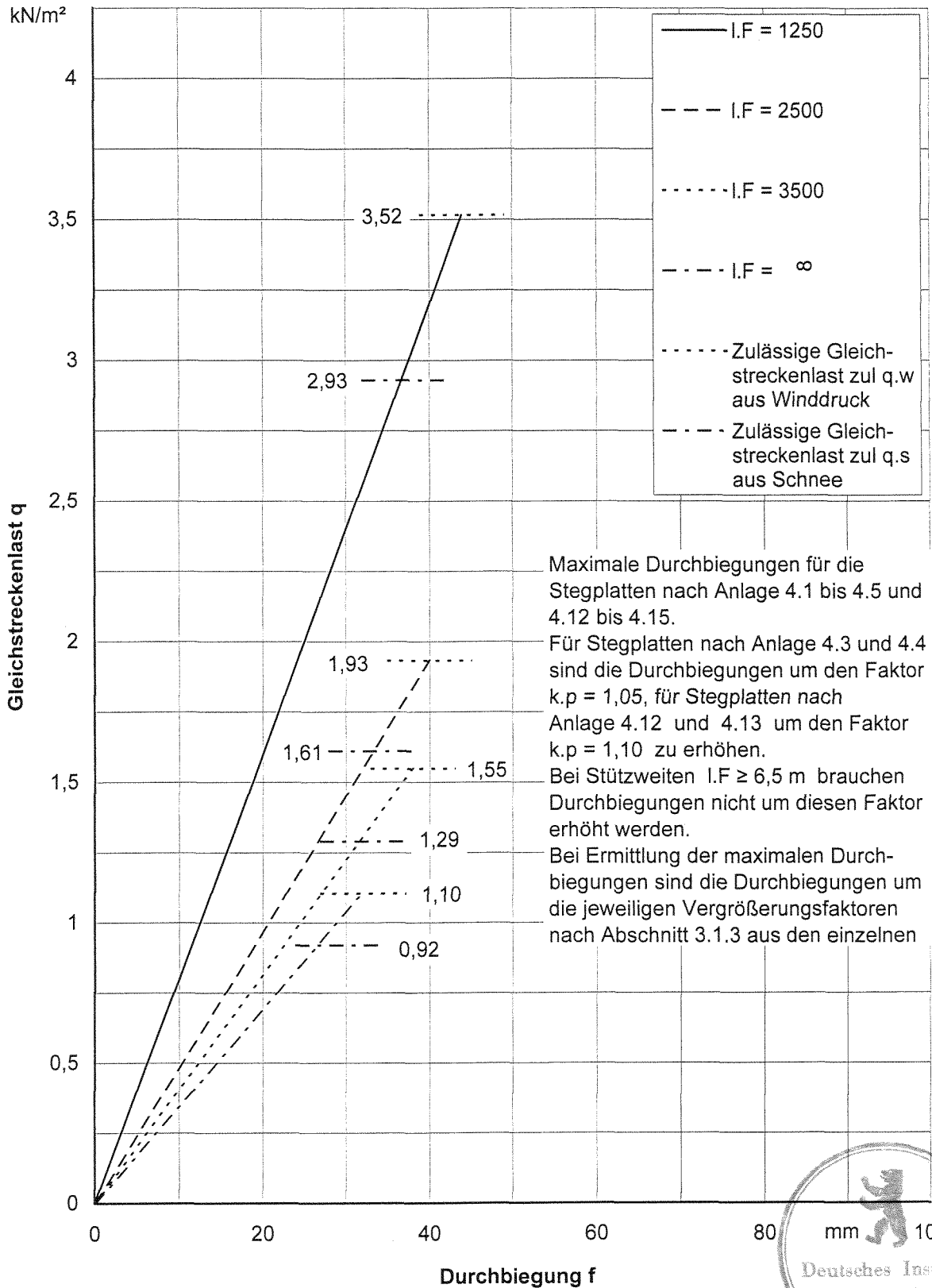
<p><b>Deutsche Everlite GmbH</b> Am Kessler 4 97877 Wertheim</p>	<p><b>Lichtband</b> Alphaglas Typ GS PC 16 HC Zweifeldsystem abhebende Last aus Wind</p>	<p>Anlage 6.12 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319 vom 10. Mai 2006</p>
--	--	---



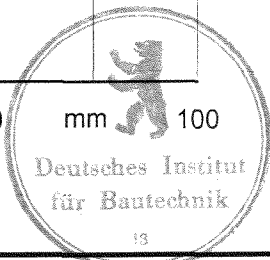
**Deutsche Everlite GmbH**  
 Am Kessler 4  
 97877 Wertheim

Lichtband  
 Alphaglas Typ GS PC 10/1700  
 und PC 10-4  
 Maximale Durchbiegung  
 Zweifeldsystem  
 nach Anlagen 1.2 und 2.1.1

Anlage 7.1  
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
 Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
 vom 10. Mai 2006



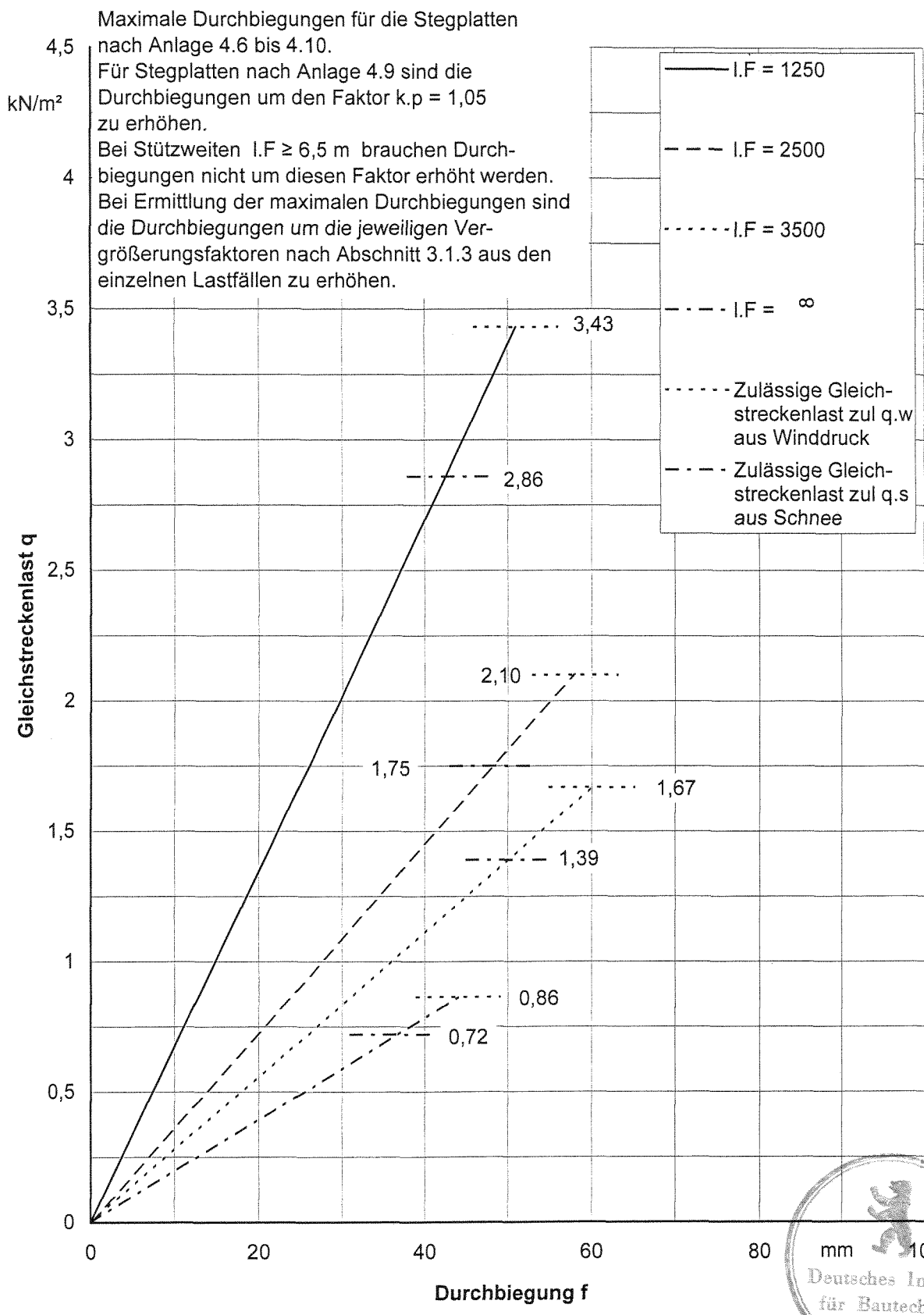
Maximale Durchbiegungen für die Stegplatten nach Anlage 4.1 bis 4.5 und 4.12 bis 4.15.  
 Für Stegplatten nach Anlage 4.3 und 4.4 sind die Durchbiegungen um den Faktor  $k.p = 1,05$ , für Stegplatten nach Anlage 4.12 und 4.13 um den Faktor  $k.p = 1,10$  zu erhöhen.  
 Bei Stützweiten  $I.F \geq 6,5$  m brauchen Durchbiegungen nicht um diesen Faktor erhöht werden.  
 Bei Ermittlung der maximalen Durchbiegungen sind die Durchbiegungen um die jeweiligen Vergrößerungsfaktoren nach Abschnitt 3.1.3 aus den einzelnen



**Deutsche Everlite GmbH**  
 Am Kessler 4  
 97877 Wertheim

Lichtband  
 Alphaglas Typ GS PC 10/1700 und PC 10-4  
 Maximale Durchbiegung  
 Dreifeldsystem  
 nach Anlagen 1.3 und 2.1.1

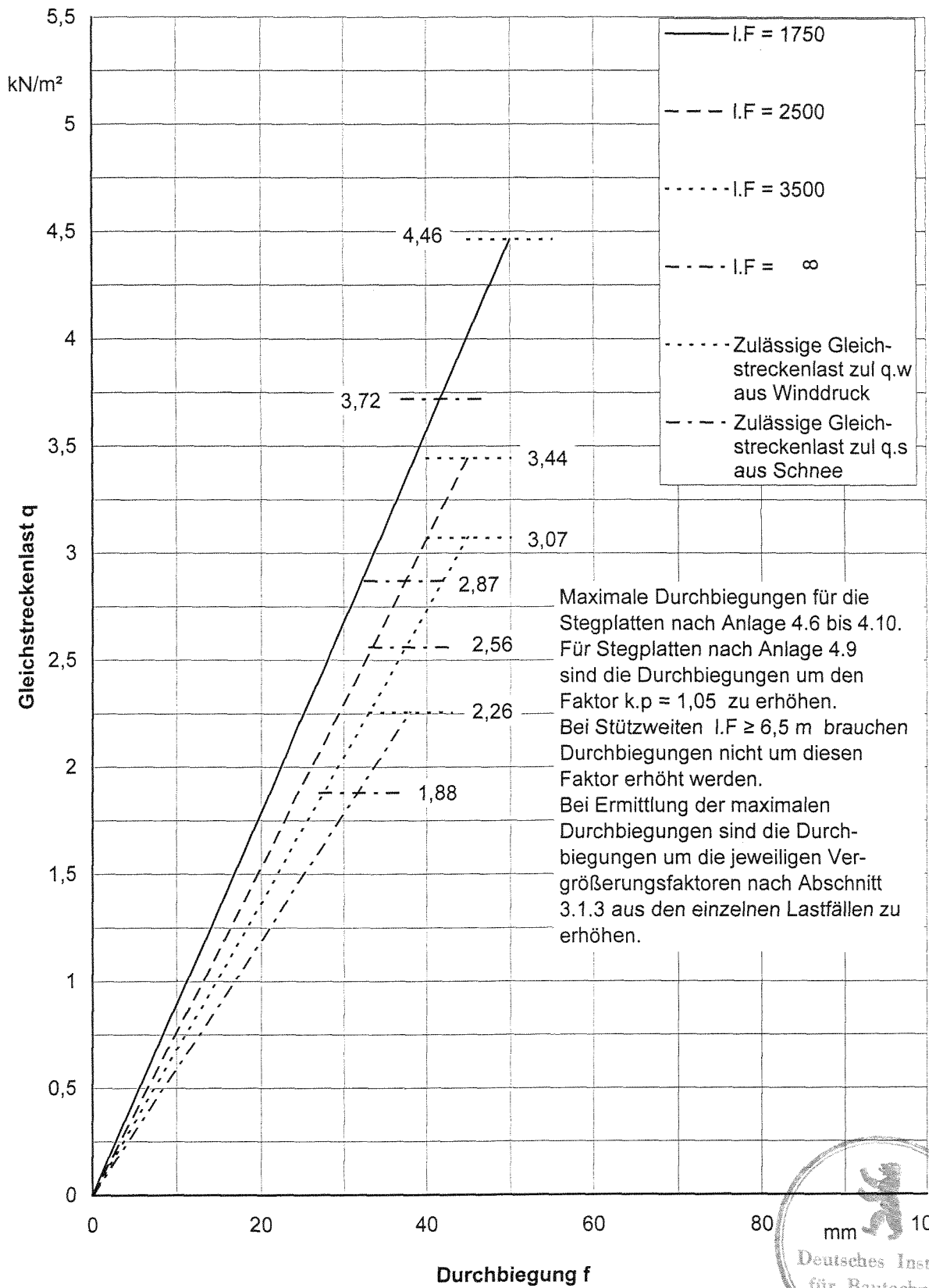
Anlage 7.2  
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
 Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
 vom 10. Mai 2006



**Deutsche Everlite GmbH**  
 Am Kessler 4  
 97877 Wertheim

Lichtband  
 Alphaglas Typ GS PC 16  
 Maximale Durchbiegung  
 Zweifeldsystem  
 nach Anlagen 1.2 und 2.1.1

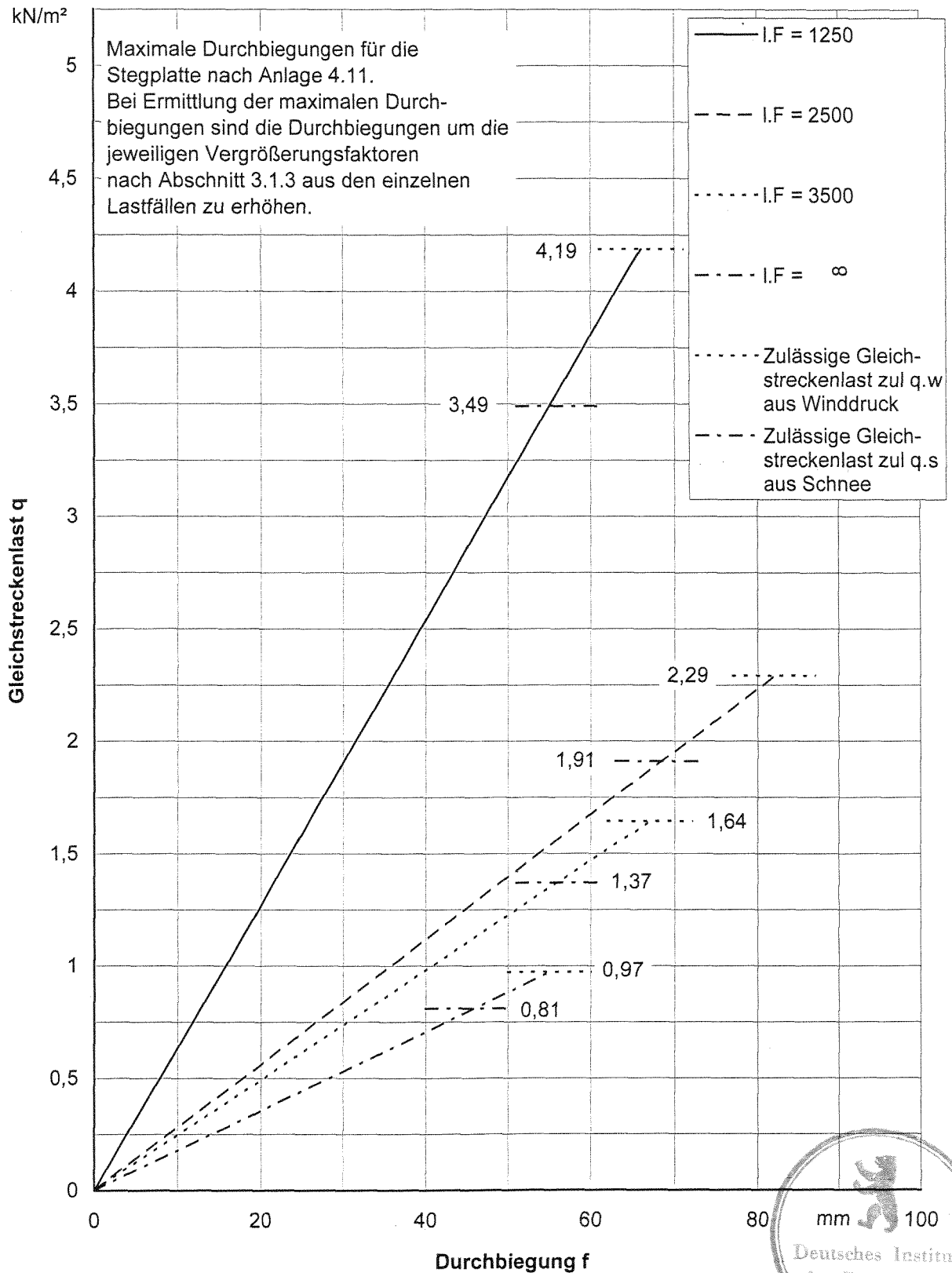
Anlage 7.3  
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
 Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
 vom 10. Mai 2006



**Deutsche Everlite GmbH**  
 Am Kessler 4  
 97877 Wertheim

Lichtband  
 Alphaglas Typ GS PC 16  
 Maximale Durchbiegung  
 Dreifeldsystem  
 nach Anlagen 1.3 und 2.1.1

Anlage 7.4  
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
 Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
 vom 10. Mai 2006

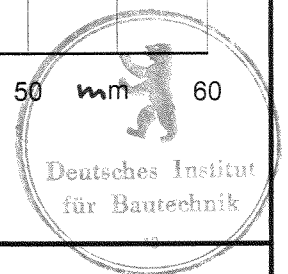
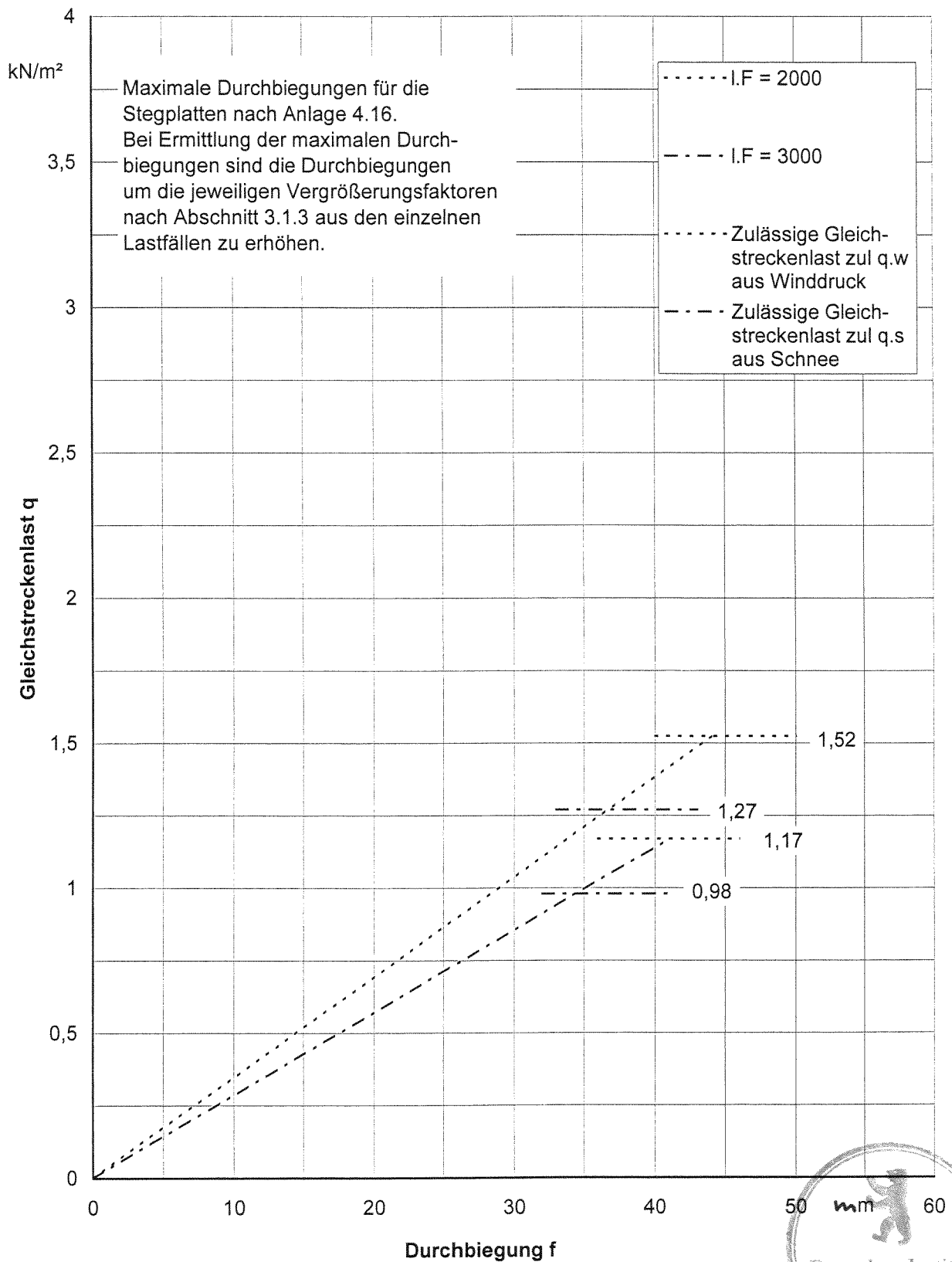


**Deutsche  
Everlite GmbH**  
Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 1040/16  
Maximale Durchbiegung  
Einfeldsystem  
nach Anlagen 1.1 und 2.1.2

Anlage 7.5  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
vom 10. Mai 2006

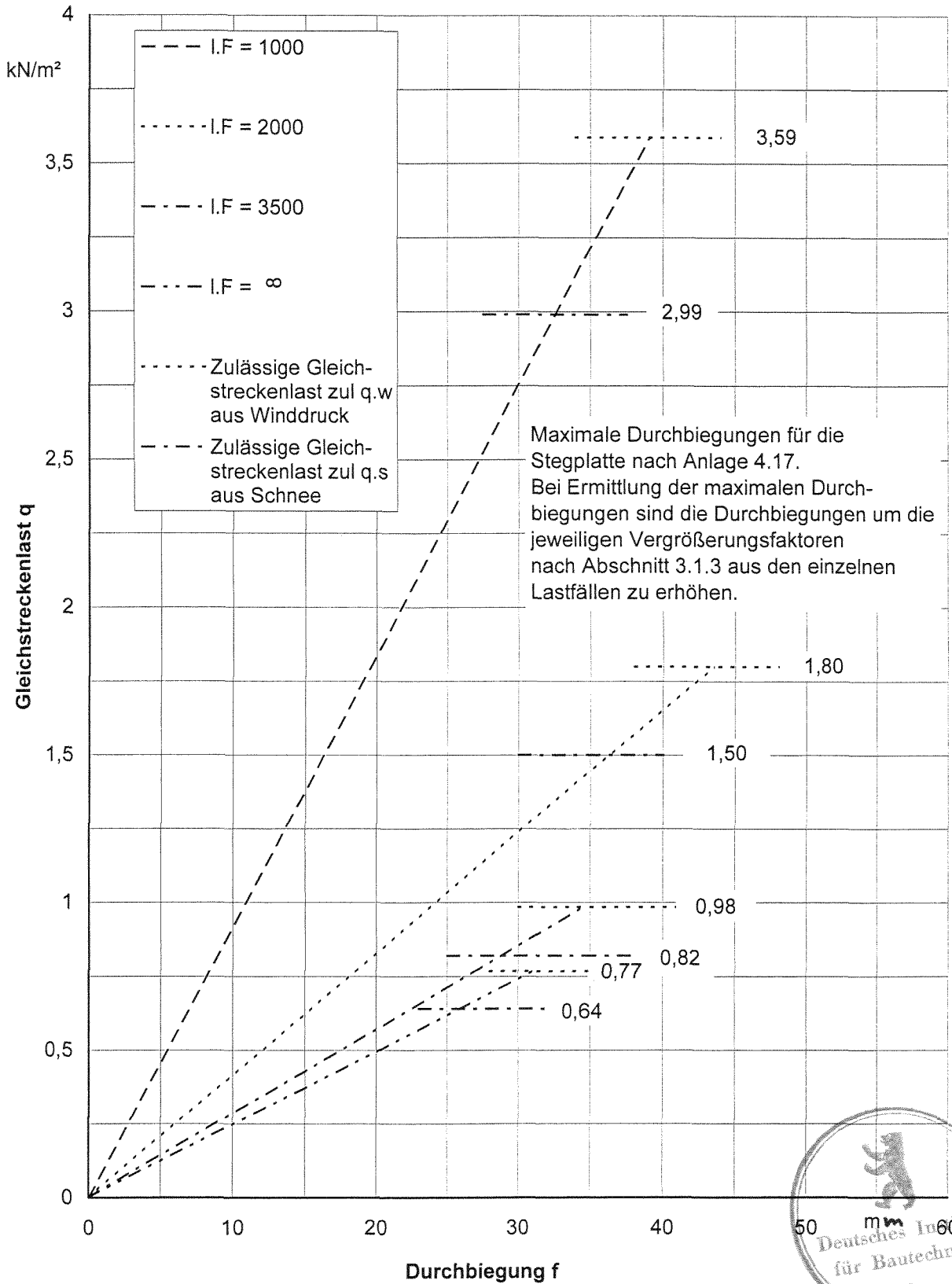




**Deutsche  
Everlite GmbH**  
Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 12-4  
Maximale Durchbiegung  
Zweifeldsystem  
nach Anlagen 1.2 und 2.1.1

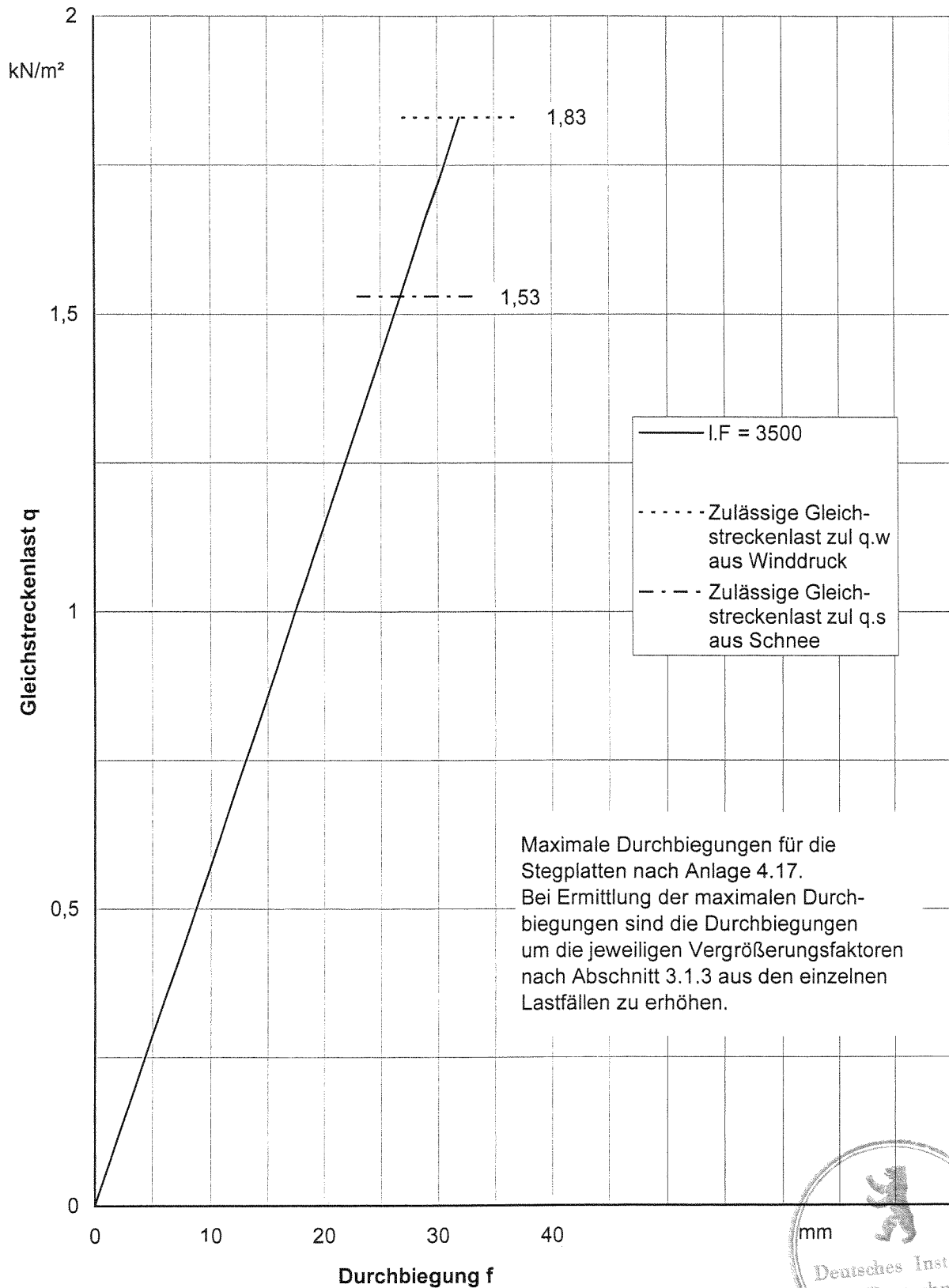
Anlage 7.6  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
vom 10. Mai 2006



**Deutsche Everlite GmbH**  
 Am Kessler 4  
 97877 Wertheim

**Lichtband**  
 Alphaglas Typ GS PC 16 HC  
 Maximale Durchbiegung  
 Zweifeldsystem  
 nach Anlagen 1.2 und 2.1.3

Anlage 7.7.1  
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
 Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
 vom 10. Mai 2006



**Deutsche  
Everlite GmbH**  
Am Kessler 4  
97877 Wertheim

Lichtband  
Alphaglas Typ GS PC 16 HC  
Maximale Durchbiegung  
Dreifeldsystem  
nach Anlagen 1.3 und 2.1.3

Anlage 7.7.2  
zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung Nr.: Z - 10.1 - 319  
vom 10. Mai 2006